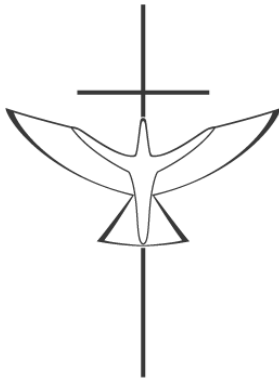


JOHANNISCHER KIRCHENTAG

18. bis 26. August

2018





Impressum

Herausgeber

Johannische Kirche
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Teutonenstraße 14, 14129 Berlin
Fon: (030) 804 02 652
Fax: (030) 804 02 653
E-Mail: info@johannische-kirche.org
Internet: www.johannische-kirche.org

Redaktion

Verlag Weg und Ziel
Friedensstadt Weißenberg
Am Glauer Hof 1, 14959 Trebbin / OT Glau
Fon: (03 37 31) 707 98 200
Rainer Gerhardt, Fon: (03 37 31) 707 98 201
E-Mail: r.gerhardt@johannische-kirche.org
Karl-Heinz Häder, Fon: (030) 804 02 652
E-Mail: k.haeder@johannische-kirche.org
Fotos: Rainer Gerhardt, Wolfgang Pohl,
Gunnar Pommerening

Cover

Das Umschlagfoto zeigt das Gipfelkreuz auf dem Fuchsberg in den Glauer Bergen.

Stand

20. Juli 2018

Internet

www.johannischer-kirchentag.de

Herzlich willkommen!



Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Gäste der diesjährigen johannischen Kirchentagswoche!

Alljährlich begehen die johannischen Christen in der Woche um den 24. August, dem Geburtstag des Kirchengründers Joseph Weißenberg, eine Kirchentagswoche, zu der Sie herzlich eingeladen sind.

Veranstaltungsorte sind wie immer das St.-Michaels-Heim in Berlin-Grunewald sowie im Land Brandenburg die Friedensstadt Weißenberg mit dem Kirchenzentrum Waldfrieden in den Trebbiner Ortsteilen Blankensee und Glau.

Die Kirchentagswoche wird geprägt durch Gottesdienste, Gesprächskreise, Vorträge, kulturelle Ereignisse, ehrenamtliche Aufbaueinsätze sowie Zeit, um in der Gemeinschaft beisammen zu sein. Mitglieder und Glaubensfreunde aller Gemeinden und aller Altersstufen sowie Gäste nehmen an den Aktivitäten teil und gestalten sie mit.

Höhepunkt der Woche ist der Fest- und Abschlussgottesdienst am 26. August auf dem Waldfrieden-Gelände; hierzu werden über 1.500 Teilnehmer erwartet.

In der Vielzahl der Angebote will diese Broschüre eine Orientierungshilfe sein. Sie enthält Informationen zum Programm, Kurzdarstellungen zu den Gesprächs- und Vortragskreisen, eine Gliederung nach Sachgebieten sowie weiterführende Hinweise.

Wir wünschen Ihnen und uns gesegnete Stunden auf dem Kirchentag, viele interessante Begegnungen und Gespräche.

Ein herzliches „Gott zum Gruß!“

*Johannische Kirche
Kirchenleitung*

Programmübersicht

Freitag, 17. August

Friedensstadt

- 19.30 Uhr • **4 Hände, 4 Füße und eine Orgel:** Das Berliner Organisten-Duo Elke Schneider und Volker Jaeckel spielt im Rahmen des Blankenseer Musiksommers Originalliteratur für Orgel sowie eigene Bearbeitungen alter Musik bis zum Jazz; €€ (WF/Kirche)

Samstag, 18. August

Friedensstadt

- 14.00 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 • Stübchen – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 17.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum) ☎
 21.30 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum)
 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

Samstag, 18. August

St.-Michaels-Heim

- 15.00 Uhr • **Gesamtjugendtagung** (Großer Saal)
 17.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)
 18.00 Uhr • Für Amtsträger: **Schule für Geisteswissenschaft** (Kirche),
 • anschl. Abendgebet für die Teilnehmer (Kirche)
 19.00 Uhr • **Oh Mutter!** – Kriminalkomödie von Andrew Perkins — Es spielt die Theaterwerkstatt Friedensstadt, Regie: Gerlinde Tieke – für Zuschauer ab 10 Jahren, €€ (Kinosaal)
 22.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)
 23.00 Uhr • Abschluss des Tages

Sonntag, 19. August

Friedensstadt

- 9.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 10.30 Uhr (Heilinstitut)
 11.00 Uhr • **Eröffnungsgottesdienst der Kirchentagswoche mit Konfirmation** (WF-Kirche) ☎
 11.00 Uhr • **Kindergottesdienst** (Schule–KiGo-Raum)
 12.00 Uhr • Mittagessenausgabe an den Ständen (WF-Park)
 • Handarbeitsausstellung – bis 16.00 Uhr (WF-Handarbeitszelt)
 • Mittagessen des Oberhauptes mit den Konfirmierten (Landhaus Waldfrieden)
 • Mittagessen der Konfirmationsgesellschaften an vorbereiteten Tischgruppen (WF-Park)

- 12.30 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 13.00 Uhr • Stübchen – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 • Bücherstude – bis 15.00 Uhr (Museum)
 14.45 Uhr • **Eine herzliche Umarmung zur Begrüßung der Konfirmanden** — Die Johannische Jugend begrüßt ihre neuen Jugendlichen (WF-Kirche)
 15.15 Uhr • Kaffeetrinken mit den Konfirmierten (WF-Park)
 17.00 Uhr • Abendgebet (WF-Kirche)
 18.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum, reverti-Abschiedsraum)
 • **Feierabend im Biergarten** – mit „Lagerfeuermusik live“ bis 21.00 Uhr; Ausschank bis 22 Uhr
 21.30 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum)
 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

Sonntag, 19. August

St.-Michaels-Heim

- 9.45 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 10.30 Uhr (Kuppelsaal)
 11.00 Uhr • **Eröffnungsgottesdienst der Kirchentagswoche mit Kindergottesdienst** (Kirche) ☎
 • Übertragung des Gottesdienstes für Eltern mit Kleinstkindern (Raum 220)

Die Johannische Kirche lädt zum Kennenlernen ein – Begrüßung zur Kirchentagswoche 2018

- 13.00 Uhr • **Was ist das Ziel der Johannischen Kirche? – Oder: Wozu johannisch?** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Andreas Schmetzstorff (Kirche)
 14.00 Uhr • **Das Handauflegen in der Johannischen Kirche** — Kurzvortrag mit anschließender Möglichkeit zum Austausch von und mit Ulrike Gehde (Kirche)
 15.00 Uhr • **Vom Palais zum kirchlich-sozialen Zentrum** — Hausführung durch das St.-Michaels-Heim mit Martina Frisch (Treffpunkt: Brunnen/Eingangshalle)
 18.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)
 23.00 Uhr • Abschluss des Tages

Montag, 20. August

Friedensstadt

- 8.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Rainer Gerhardt (Gemeinderaum) ☎
 • anschl. Einteilen der Arbeiten (Gemeinderaum)
 9.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Paul Schuchardt (WF-Kirche) ☎
 • anschl.: **Bauen und Bewahren – kein Gegensatz** — Vortrag von Elke Werner (WF-Kirche) ☎

- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage für Kinder**; anschl. Programm für Kinder ab dem Vorschulalter – Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Treffpunkt: Schule-Kindergottesdienstraum)
- 10.30 Uhr • **Fröhlich sei das Werk getan** — Vortrag von Jens Elger, Robin Köhler und Elke Werner (Gemeinderaum) ☎
- „**Ich werde einst in einer Gartenstadt wohnen**“ — Vortrag von Volker Hildebrandt und Daniel Stolpe (reverti-Abschiedsraum)
- 13.00 Uhr • **Friedensstadt: Bestand, Ideen, Konzepte** — Die Modellbaugruppe stellt aus; bis 17 Uhr (Glauer Hof)
- 13.00 Uhr • Bücherstube – geöffnet bis 15.00 Uhr (Museum)
- 14.00 Uhr • Secondhand – geöffnet bis 17.00 Uhr (Blankenseer Chaussee 45)
- Stübchen – geöffnet bis 17.00 Uhr (Blankenseer Chaussee 45)
- 14.30 Uhr • **Vom Segen des Jenseitsglaubens nach der Lehre Joseph Weißenbergs** — Gesprächskreis mit Johannes Molch (reverti-Abschiedsraum)
- 15.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 18.00 Uhr (Heilinstitut)
- 16.30 Uhr • **Eine Frage des Vertrauens** — Gesprächskreis mit Rainer Gerhardt (Gemeinderaum)
- „**Einmal Herz zu Herz geredet ...**“ — Gesprächskreis mit Verena Wittke (reverti-Abschiedsraum)
- **Mose und das Volk Israel – Vertraue auf Gott** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Antje König (Schule-Kindergottesdienstraum)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum ☎, reverti-Abschiedsraum); für Kinder (Schule-KiGo-Raum)
- Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: Gemeinderaum)
- **Feierabend im Biergarten** – bis 22 Uhr (Biergarten)
- 18.15 Uhr • **Mitgliederversammlung** des Vereins Regenbogenland e. V. — nur für Vereinsmitglieder (Kindertagesstätte, Blankenseer Chaussee 26)
- 19.00 Uhr • **Christliche Glaubensrichtungen der ersten Jahrhunderte – die wilde Zeit des Christentums** — Vortrag von Dirk-Thomas Schermutzki und Tobias Schermutzki (Gemeinderaum)
- 21.30 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum)
- 22.30 Uhr Abschluss des Tages

Montag, 20. August

St.-Michaels-Heim

- 10.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Joachim Steffen (Kirche) ☎
 • **anschl. Strom des Lebens – Worte des Lebens** —
 Vortrag von Ulrike Gehde ☎
 • **Wort zum Tage für Kinder** (Salon Mendelssohn)
- 11.00 Uhr • **Die Friedensstadt** — Vortrag von Stefan
 Tzschentke (Kirche)
- 13.00 Uhr • **Friedensgebet** (Kirche) ☎
 • **Sakrament der geistigen Heilung** – bis 14.15 Uhr
 (Bismarckzimmer)
 • **Origami – die japanische Kunst des Papierfaltens** –
 eine zweistündige Einführung für ca. 15 Personen
 ab 9 Jahren mit Leon Domroese, Esther Retzke
 und Angela Romahn (Kuppelsaal)
- 13.30 Uhr • **...und zwischendurch ein paar Lieder...?** —
 offenes Singen mit Peter Schneider (Kirche)
- 14.30 Uhr • **Bibelkunde: Jesus Sirach** — Gesprächskreis mit
 Elias Dannenberg und Luise Marek (Großer Saal)
 • **Schöne Momente einer Kirchentagswoche** —
 Impressionen aus dem Jahr 2010 – Film von Armin
 Mattstedt; Spieldauer ca. 50 Minuten (Kinosaal)
- 15.00 Uhr • **Origami – die japanische Kunst des Papierfaltens** –
 eine zweistündige Einführung für ca. 15 Personen
 ab 9 Jahren mit Leon Domroese, Esther Retzke
 und Angela Romahn (Kuppelsaal)
- 16.30 Uhr • **„Gedanken sind Gewalten, sind Gestalten“– Geis-
 tige Welten begegnen sich** — Gesprächskreis mit
 Detlef Nagel (Großer Saal)
 • **„Es geht alles natürlich zu“** — Gesprächskreis für
 Jugendliche mit Betty Noack und Esther Nörenberg
 (Jugendraum)
 • **Gottesdienst als Dank- und Tankstelle?** — Gesprächs-
 kreis für Schulkinder mit Kerstin Klose, Christine Kulka-
 Marcks und Veronika Müller (Salon Mendelssohn)
 • **100 Jahre Chormusik in der Johannischen
 Kirche** — ein Terrassenkonzert im SMH der Ge-
 meindechöre unter der Moderation von Siegfried
 Lehmann; Film von Armin Mattstedt, Spieldauer ca.
 45 Minuten (Kinosaal)
- 18.00 Uhr • **Abendgebet** (Kinosaal); für Kinder (Salon Men-
 delssohn)
 • **Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus
 dem „Projekt Jitro“** (Treffpunkt: vor der Kirche)
- 18.15 Uhr • **„Lass fahren dahin ...“** — Vortrag von Joachim
 Mattke (Großer Saal)

- 18.30 Uhr • **Oh Mutter!** – Kriminalkomödie von Andrew Perkins — Es spiel die Theaterwerkstatt Friedensstadt, Regie: Gerlinde Tieke – für Zuschauer ab 10 Jahren, €€ (Kinosaal)
- 19.00 Uhr • **Salsa Anfänger, Teil 1** — Workshop mit Petra & Jörg Kathke und Christine Werner – bis 20.00 Uhr (Gymnastikhalle in der Kindertagesstätte)
- 20.00 Uhr • **Jugendgottesdienst** mit Referaten (für Teilnehmer bis 25 Jahre) ☎ — (Kirche)
- anschl. Abendgebet für die Teilnehmer (Kirche)
 - anschl. Offener Abend im Jugendraum
- 22.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)
- 23.00 Uhr • Abschluss des Tages

Dienstag, 21. August

Friedensstadt

- 8.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Esther Nörenberg (Gemeinderaum) ☎
- anschl. Einteilen der Arbeiten (Gemeinderaum)
- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Joachim Steffen (WF-Kirche) ☎
- anschl.: **Strom des Lebens – Worte des Lebens** — Vortrag von Ulrike Gehde (WF-Kirche) ☎
 - **Wort zum Tage für Kinder**; anschl. Programm für Kinder ab dem Vorschulalter – Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Treffpunkt: Schule-Kindergottesdienstraum)
- 10.30 Uhr • **Die Schätze unserer Kirche! – „...wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz!“** — Gesprächskreis mit Claudia Brunner, Hans-Henning Sander und Angela Sonntag (Gemeinderaum)
- **Bibelkunde: Jesus Sirach** — Gesprächskreis mit Elias Dannenberg und Luise Marek (reverti-Abschiedsraum)
- 13.00 Uhr • Bücherstude – bis 15.00 Uhr (Museum)
- 14.00 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- Stübchen – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 14.30 Uhr • **„Gedanken sind Gewalten, sind Gestalten“ – Geistige Welten begegnen sich** — Gesprächskreis mit Detlef Nagel (Gemeinderaum)
- 14.30 Uhr • **Die Friedensstadt** — Vortrag von Stefan Tzschentke (reverti-Abschiedsraum)
- 15.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 18.00 Uhr (Heilinstitut)
- 16.30 Uhr • **„Die Freude ist der Liebe Kraft“ – „Und wo du bist, hört die Freude nicht auf. Aus deiner Hand kommt ewiges Glück.“** — Kurz-Vortrag und Gesprächs-

- kreis von und mit Claudia Brunner und Angela Passinger (Gemeinderaum)
- 16.30 Uhr • „**Es geht alles natürlich zu**“ — Gesprächskreis für Jugendliche mit Betty Noack und Esther Nörenberg (Jugendraum)
- **Gottesdienst als Dank- und Tankstelle?** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Kerstin Klose, Christine Kulka-Marcks und Veronika Müller (Schule-Kindergottesdienstraum)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum ☎, reverti-Abschiedsraum); für Kinder (Schule–KiGo-Raum)
- Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: Gemeinderaum)
- **Feierabend im Biergarten** – bis 22 Uhr (Biergarten)
- 19.00 Uhr • **Singend durch den Sommer** — mit Sebastian Nichelmann; bitte Gesangbücher mitbringen (WF-Kirche)
- **Fröhliches aus dem Kirchenleben – Selbsterlebtes und Nacherzähltes** — Heiterer Vortrag von Hans-Jürgen Klavehn (Gemeinderaum) ☎
- **Theatermasken selbst gestalten** — Workshop mit Manfred Tieke (Schule-Klassenraum 2)
- 21.30 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum)
- 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

Dienstag, 21. August, „Helfertag“

St.-Michaels-Heim

- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage für die Teilnehmer am Helfertag** von Verena Wittke (Kirche) ☎
- **anschl. Einteilung der Arbeit**, Ansprechpartner: Stephan Lehmann, Uwe Lehmann und Peter Petroschka (Kirche)
- 11.00 Uhr • „**Einmal Herz zu Herz geredet ...**“ — Gesprächskreis mit Verena Wittke (Großer Saal)
- 13.00 Uhr • **Gemeinsames Mittagessen für Teilnehmer am Helfertag** (obere Rasenterrasse oder Giebelsaal)
- Sakrament der geistigen Heilung – bis 14.15 Uhr (Bismarckzimmer)
- 13.30 Uhr • **...und zwischendurch ein paar Lieder...?** — offenes Singen mit Peter Schneider (Kirche)
- 13.30 Uhr • **Helfertag: Fertigstellen der Arbeiten und Zeit zum Aufräumen**
- 14.30 Uhr • **Fröhlich sei das Werk getan** — Vortrag von Jens Elger, Robin Köhler und Elke Werner (Großer Saal)
- 15.30 Uhr • **Gemeinsames Kaffeetrinken aller Teilnehmer am Helfertag** (obere Rasenterrasse oder Giebelsaal)

- 16.30 Uhr • **Das Beten in der Familie** — Gesprächskreis mit Dagmar Kafert, Andreas Schmetztorff und dem Erzieherkreis (Großer Saal)
- **Alles was ihr wollt ...** — Gesprächskreis mit Paul Schuchardt (Kirche)
 - **Joseph Weißenberg – ein einmaliger Berliner** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Rainer Gerhardt (Jugendraum)
 - **Alles voller Symbole** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Andrew Smyth und Christine Werner (Salon Mendelssohn)
 - **Bilder aus dem Kirchenjahr 2017 / 2018** — Ein Rückblick mit Live-Kommentar von Wolfgang Pohl (Kinosaal)
- 17.00 Uhr • **Chillen und Grillen im Park**, heute mit: „Aja Brasil“ – Musik 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr (Park)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Kirche); für Kinder (Salon Mendelssohn)
- Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: vor der Kirche)
- 18.15 Uhr • **Wege in die Gemeinschaft – Die Zukunft des Gemeindelebens in unserer Kirche** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Olaf Börner, Jens Elger, Angela Passinger, Andreas Schräne und Tobias Schermutzki (Großer Saal)
- **Vor 10 Jahren geschehen** — Ein Rückblick mit Bildern aus dem Kirchenjahr 2007/2008 mit Live-Kommentar von Wolfgang Pohl (Kinosaal)
- 20.00 Uhr • **Salsa Anfänger, Teil 2** — Workshop mit Petra & Jörg Kathke und Christine Werner – bis 21.00 Uhr (Großer Saal)
- 22.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)
- 23.00 Uhr • Abschluss des Tages

Mittwoch, 22. August

Friedensstadt

- 8.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Christel Appelt (Gemeinde-
raum) ☎
- anschl. Einteilen der Arbeiten (Gemeinde-
raum)
- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Ulrike Gehde (WF-Kirche) ☎
- anschl.: „**Freiheit, die ich meine**“ — Vortrag von Siegrun Mauske (WF-Kirche) ☎
 - **Wort zum Tage für Kinder**; anschl. Programm für Kinder ab dem Vorschulalter – Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Treffpunkt: Schule-Kindergottesdienstraum)

- 10.30 Uhr • „...nichts zwischen Gott und den Menschen lassen“ — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Friedhard Werner (Gemeinderaum)
 • Festhalle – Großes Gotteshaus: Ein geschichtlicher Rückblick — Vortrag von Matthias Klavehn (WF-Kirche)
- 13.00 Uhr • Bücherstude – bis 15.00 Uhr (Museum)
- 14.00 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 • Stübchen – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 14.30 Uhr • 25 Jahre Patenschaft für die Friedensstadt – neue Paten braucht die Stadt — Gesprächskreis mit Matthias Müller und Stefan Tzschentke (Gemeinderaum)
 • „Feuer“ und „Flamme“ in der Bibel — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Andrew Smyth und Christine Werner (reverti-Abschiedsraum)
- 15.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 18.00 Uhr (Heilinstitut)
- 15.00 Uhr • Offenes Wasserwerk — Führung mit Dankmar Hempel bis 16.00 Uhr (Wasserwerk)
- 16.00 Uhr • Führung durch den Streichelzoo — mit Christel Appelt und Dankmar Hempel, bis 17.00 Uhr (Streichelzoo)
- 16.30 Uhr • Alles was ihr wollt... — Gesprächskreis mit Paul Schuchardt (Gemeinderaum)
 • Das Beten in der Familie — Gesprächskreis mit Kerstin Heinrich, Verena Wittke und dem Erzieherkreis (reverti-Abschiedsraum)
 • Alles voller Symbole — Gesprächskreis für Schulkinder mit Andrew Smyth und Christine Werner (Schule-Kindergottesdienstraum)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum ☎, reverti-Abschiedsraum); für Kinder (Schule–KiGo-Raum)
 • Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: Gemeinderaum)
 • Feierabend im Biergarten – bis 22 Uhr (Biergarten)
- 19.00 Uhr • „...sei stets in deinem Gott vergnügt“ – meine Freude in der Gemeinschaft!? — Kurz-Vortrag und Gesprächskreis von und mit Olaf Börner, Jens Elger und Andreas Schräne (Gemeinderaum)
- 19.00 Uhr • „Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl.“ — Gesprächskreis für Jugendliche mit Rebekka Konkel, Betty Noack und Christine Werner (Jugendraum)
- 20.00 Uhr • Augenblick mal — Innehalten mit Christoph und Ulrike Gehde und Nancy Liebner (WF-Kirche)
- 21.30 Uhr • Abendgebet: (Gemeinderaum)
- 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

- 10.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Johannes Molch (Kirche) ☎
 • **anschl. Verantwortung** — Vortrag von Matthias Müller (Kirche) ☎
 • Kunstwerkstatt mit Monika Lehmann – geöffnet bis 18 Uhr (Rudolf-Mendel-Haus, Kellergeschoss)
- 10.15 Uhr • **Unterwegs im Kiez des Meisters – Kirchengeschichte laufend erleben** — Ein etwa dreistündiger Spaziergang durch den Berliner Norden rund um die Gleimstraße – Ende gegen 14.00 Uhr am Hauptbahnhof, mit Axel Glanck und Miro Pabst (Treffpunkt: Brunnen – Alternativ um 11.00 Uhr am Ausgang des S-Bahnhofes Schönhauser Allee)
- 11.00 Uhr • **„Die Freude ist der Liebe Kraft.“ – „Und wo du bist, hört die Freude nicht auf. Aus deiner Hand kommt ewiges Glück.“** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Claudia Brunner und Angela Passinger (Kirche)
 • **Vom Segen des Jenseitsglaubens nach der Lehre Joseph Weißenbergs** — Gesprächskreis mit Johannes Molch (Großer Saal)
- 13.00 Uhr • **Sakrament der geistigen Heilung** – bis 14.15 Uhr (Kuppelsaal)
 • **Sprechstunde und Sakrament der geistigen Heilung** mit Jane Schermutzki – bis 17 Uhr (Bismarckzimmer)
- 13.30 Uhr • **...und zwischendurch ein paar Lieder...?** — offenes Singen mit Peter Schneider (Kirche)
- 14.30 Uhr • **Über die sieben Bitten des Vaterunsers** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Esther Nörenberg (Großer Saal)
 • **Erntedank auf Gut Schönhof** — Ein Rückblick auf die Veranstaltung von 2008; Film von Armin Mattstedt, Spieldauer ca. 30 Minuten (Kinosaal)
- 16.30 Uhr • **Eine Frage des Vertrauens** — Gesprächskreis mit Rainer Gerhardt (Kirche)
- 16.30 Uhr • **Die Schätze unserer Kirche! – „...wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz!“** — Gesprächskreis mit Claudia Brunner, Hans-Henning Sander und Angela Sonntag (Großer Saal)
- 16.30 Uhr • **Geistigkeit in Megabyte?** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Tim Hartstock, Johannes Marek und Clara Sander (Jugendraum)
 • **Mose und das Volk Israel – Vertraue auf Gott** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Antje König und Nina Lustig (Salon Mendelssohn)

- 16.30 Uhr • **Die Heimkehr des Meisters** — Eine Dokumentation über die Rückführung des Meisters aus Schlessien (Polen) 1966 – Dokumentarfilm von Armin Mattstedt, Spieldauer ca. 36 Minuten (Kinosaal)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Kirche); für Kinder (Salon Mendelssohn)
• Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: vor der Kirche)
- 18.15 Uhr • **Christliche Glaubensrichtungen der ersten Jahrhunderte – die wilde Zeit des Christentums** — Vortrag von Dirk-Thomas Schermutzki und Tobias Schermutzki (Großer Saal)
• **Singen und Spielen – ein Musikflashmob** mit Sebastian Nichelmann (Kindertagesstätte-Turnhalle)
- 19.30 Uhr • **Oh Mutter!** – Kriminalkomödie von Andrew Perkins — Es spiel die Theaterwerkstatt Friedensstadt, Regie: Gerlinde Tieke – für Zuschauer ab 10 Jahren, €€ (Kinosaal)
- 22.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)
- 23.00 Uhr • Abschluss des Tages

Donnerstag, 23. August „Helfertag WF“ Friedensstadt

- 8.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Burkhard Romig (Gemeinderaum) ☎
- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Hans-Jürgen Klavehn (WF-Kirche) ☎
• **anschl. Einteilen der Arbeiten für den Helfertag im Waldfrieden**; Ansprechpartner: Nancy Liebner, Martina Starroske und Frank Tzitschke (WF-Kirche)
• **anschl. Alles in Ordnung?** — Vortrag von Johannes Marek (WF-Kirche)
- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage für Kinder**; anschl. Programm für Kinder ab dem Vorschulalter – Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Treffpunkt: Schule-Kindergottesdienstraum)
- 10.00 Uhr • **Auf den Spuren des Meisters** — ca. 2std. Wanderung durch die Glauer Berge mit Benjamin Böttcher und Angela Sonntag (Treffpunkt: Glauer Hof)
- 10.30 Uhr • **Über die sieben Bitten des Vaterunsers** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Esther Nörenberg (Gemeinderaum)
• **Erntedank auf Gut Schönhof** — Ein Rückblick auf die Veranstaltung von 2008; Film von Armin Mattstedt, ca. 30 Minuten (reverti-Abschiedsraum)

- 11.30 Uhr • **Vor 10 Jahren geschehen** — Ein Rückblick mit Bildern aus dem Kirchenjahr 2007/2008 mit Live-Kommentar von Wolfgang Pohl (reverti-Abschiedsraum)
- 12.30 Uhr • **Gemeinsames Mittagessen für Teilnehmer am Helfertag** (WF-Park)
- 13.00 Uhr • **Helfertag: Fertigstellen der Arbeiten und Zeit zum Aufräumen** (WF-Park)
- Bücherstude – bis 15.00 Uhr (Museum)
- 14.00 Uhr • **Secondhand** – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- Stübchen – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 - Kunstwerkstatt mit Monika Lehmann und der Integrativen Gruppe, bis 18.00 Uhr (Frieda-Müller-Haus)
 - Natur-Eck mit Eileen Konkel, bis 18.00 Uhr (Frieda-Müller-Haus)
- 14.30 Uhr • **Arbeiten in der Friedensstadt** — Kurzer Einführungs-Vortrag mit anschließendem Spaziergang an die Einsatzorte mit Christoph Glistau und Stefan Tzschentke (Gemeinderaum)
- **Geistigkeit in Megabyte?** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Tim Hartstock, Johannes Marek und Clara Sander (Jugendraum)
 - **Johannische Kirche international** — Treffen von Kirchenmitgliedern und Glaubensfreunden aus aller Welt mit Pamela Böttcher, Rainer Gerhardt, Sigrid Lehmann, Andrew Smyth und Projekt Silas (CaféTassé im Frieda-Müller-Haus)
 - **Bilder aus dem Kirchenjahr 2017 / 2018** — Ein Rückblick mit Live-Kommentar von Wolfgang Pohl (reverti-Abschiedsraum)
- 15.00 Uhr • **Gemeinsamer Ausklang des Helfertages für alle Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen** (WF-Park)
- Sakrament der geistigen Heilung – bis 18.00 Uhr (Heilinstitut)
- 15.30 Uhr • **100 Jahre Chormusik in der Johannischen Kirche** — ein Konzert der Gemeindechöre auf den SMH-Terrassen; Film von Armin Mattstedt, ca. 45 Minuten (reverti-Abschiedsraum)
- 16.30 Uhr • **1855 – Eine Zeitenwende** — Gesprächskreis mit Klaus Ritter (Gemeinderaum)
- **Kinderknigge – gute Umgangsformen** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Dagmar Kafert und Anette Passinger (Schule-Klassenraum 2)
 - **Schöne Momente einer Kirchentagswoche** – Impressionen aus dem Jahr 2010 — Film von Armin Mattstedt; ca. 50 Minuten (reverti-Abschiedsraum)

- 17.30 Uhr • **Mitgliederversammlung Schulverein Friedensstadt e. V.** — für Vereinsmitglieder, interessierte Freunde und Gäste (Schule-Kindergottesdienstraum)
- 18.00 Uhr • **Abendgebet** (Gemeinderaum ☎, reverti-Abschiedsraum); für Kinder (Schule–KiGo-Raum)
- Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: Gemeinderaum)
 - **Feierabend im Biergarten** – bis 22 Uhr (Biergarten)
- 18.30 Uhr • **Gesang als Gebet – von Gospel bis Taizé** — Konzert des Johannischen Jugendchores; Leitung: Sebastian Nichelmann – bis 19.30 Uhr (WF-Kirche)
- nach kurzer Pause: **Abendgebet** (WF-Kirche)
- 21.30 Uhr • **Abendgebet**: Burkhard Romig
- 22.30 Uhr • **Abschluss des Tages**

Donnerstag, 23. August,

St.-Michaels-Heim

- 10.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Jens Elger (Kirche) ☎
- **anschl. Bauen und Bewahren – kein Gegensatz** — Vortrag von Elke Werner (Kirche) ☎
- 11.00 Uhr • **„Ich werde einst in einer Gartenstadt wohnen“** — Vortrag von Volker Hildebrandt und Daniel Stolpe (Kirche) ☎
- **„Feuer“ und „Flamme“ in der Bibel** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Andrew Smyth und Christine Werner (Großer Saal)
 - **Sakrament der geistigen Heilung** – bis 13.00 Uhr (Kuppelsaal)
- 13.30 Uhr • **...und zwischendurch ein paar Lieder...?** — offenes Singen mit Peter Schneider (Kirche)
- 14.30 Uhr • **Aus der Arbeit von Kirche und Sozialwerk** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit den Vorständen von Johannischer Kirche und ihrem Sozialwerk (Kirche)
- 16.30 Uhr • **Gut Schönhof: aktuelle Informationen** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Hans-Stephan Hilprecht, Kerstin Klose und Elke Werner (Großer Saal)
- **Gespräche über Kirche und Glauben führen, aber wie?** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Johannes Franke (Jugendraum)
 - **Alles ist Geist! Alles ist Magnetismus! Alles klar?!** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Daniela Noack, Kerstin Retzke und Andreas Schwiewagner (Salon Mendelssohn)
- 18.00 Uhr • **Abendgebet** (Kirche); für Kinder (Salon Mendelssohn)

- 18.00 Uhr • Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: vor der Kirche)
- 18.15 Uhr • „...sei stets in deinem Gott vergnügt“ – meine Freude in der Gemeinschaft!? — Kurz-Vortrag und Gesprächskreis von und mit Olaf Börner, Jens Elger und Andreas Schräne (Großer Saal)
- 19.30 Uhr: • „Traurig sein kann ich nicht, bei meiner Seele nicht. Allzeit fidel!“ — Einstimmung auf den Geburtstag Joseph Weißenbergs mit Karl-Heinz Häder, Hans-Jürgen Klavehn, Erhard Marek und dem Gemeindechor der St.-Michels-Heim Gemeinden (Kirche) ☎
- nach kurzer Pause: „Der Meister“ — Dokumentarfilm über Joseph Weißenberg (Kirche)
- 22.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)
- 23.00 Uhr • Abschluss des Tages

Freitag, 24. August

Friedensstadt

- 11.00 Uhr • Geburtstagsgottesdienst für Joseph Weißenberg (WF-Kirche) ☎
- 12.00 Uhr • Mittagessenausgabe an den Ständen (WF-Park)
- Handarbeitsausstellung – geöffnet bis 16.00 Uhr (WF-Handarbeitszelt)
- 12.30 Uhr • Secondhand – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 13.00 Uhr: • Stübchen – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- Bücherstube – bis 15.00 Uhr (Museum)
- Friedensstadt: Bestand, Ideen, Konzepte – Die Modellbaugruppe stellt aus – bis 17 Uhr (Glauer Hof)
- 14.00 Uhr • Der Meister — Dokumentarfilm über Joseph Weißenberg (reverti-Abschiedsraum)
- Musik zur Unterhaltung mit mit der „St Michael's Big Band“; – bis 16.00 Uhr (Biergarten)
- 15.00 Uhr • „Die Suche nach Atlantis“ — Kinderfest (Treffpunkt: Spielplatz in der Friedensstadt); gegen 17.30 Uhr: Abendgebet für die Teilnehmer
- Heimkehr des Meisters — Dokumentarfilm von Armin Mattstedt; ca. 36 Min. (reverti-Abschiedsraum)
- Aus der Internetarbeit der Johannischen Kirche — Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Silas laden zum Gespräch in lockerer Runde ein; bis 17 Uhr (Treffpunkt: Biergarten)
- 15.30 Uhr • Führung durch die Joseph-Weißenberg-Grundschule — mit Ulrike Gehde und Marc Grunow (Treffpunkt: Haupteingang)
- 16.00 Uhr • Die Friedensstadt, Rückgabe und Entwicklung 1994-2014 — Dokumentarfilm über die Entstehung,

Rückgabe und Entwicklung der Friedensstadt von Angelika Holzapfel und Armin Mattstedt Spieldauer ca. 30 Minuten (reverti-Abschiedsraum)

- 18.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum ☎, reverti-Abschiedsraum); für Kinder (Schule–KiGo-Raum)
- Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: Gemeinderaum)
 - **Feierabend im Biergarten** mit „Aja Brazil“ — bis 22.00 Uhr; Ausschank bis 22.30 Uhr
- 20.30 Uhr • **Mottolos feiern** — Jugendparty – bis 01.30 Uhr (Jugendraum)
- 21.30 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum)
- 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

Freitag, 24. August

St.-Michaels-Heim

- Keine Veranstaltungen im St.-Michaels-Heim
- 22.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)

Samstag, 25. August

Friedensstadt

- 8.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Dieter Lehmann (Gemeinderaum)
- 9.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Gerold Pucher (WF-Kirche) ☎,
 - anschl. Einteilen der Arbeiten, Arbeitsschwerpunkt: Waldfrieden (WF - vor der Kirche)
 - anschl. „**Lass fahren dahin...**“ — Vortrag von Joachim Mattke (WF-Kirche) ☎
 - **Wort zum Tage für Kinder**; anschl. Programm für Kinder ab dem Vorschulalter – Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Treffpunkt: Schule-Kindergottesdienstraum)
- 10.30 Uhr • **Joseph Weißenberg – ein einmaliger Berliner** — Vortrag von Rainer Gerhardt (Gemeinderaum) ☎
- 13.00 Uhr • **Friedensstadt: Bestand, Ideen, Konzepte** — Die Modellbaugruppe stellt aus; bis 17 Uhr (Glauer Hof)
 - Bücherstube – geöffnet bis 15.00 Uhr (Museum)
- 14.00 Uhr • **Secondhand** – bis 17 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
 - Stübchen – bis 17 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 14.30 Uhr • **Aus der Arbeit von Kirche und Sozialwerk** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit den Vorständen von Johannischer Kirche und ihrem Sozialwerk (Gemeinderaum)
 - **Gespräche über Kirche und Glauben führen, aber wie?** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Johannes Franke (Jugendraum)

- 15.00 Uhr • Sakrament der geistigen Heilung – bis 18.00 Uhr (Heilinstitut)
- 16.30 Uhr • **Gut Schönhof: aktuelle Informationen** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Hans-Stephan Hilprecht, Kerstin Klose und Elke Werner (Gemein-
 deraum)
- **Wege in die Gemeinschaft – Die Zukunft des Gemeindelebens in unserer Kirche** — Kurz-Vortrag und Gesprächskreis von und mit Olaf Börner, Jens Elger, Angela Passinger, Andreas Schräne und Tobias Schermutzki (reverti-Abschiedsraum)
- **Alles ist Geist! Alles ist Magnetismus! Alles klar?!** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Daniela Noack, Kerstin Retzke und Andreas Schwiewagner (Schule-Kindergottesdienstraum)
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Gemeineraum ☎, reverti-Abschiedsraum); für Kinder (Schule–KiGo-Raum)
- Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: Gemeineraum)
- **Feierabend im Biergarten** mit „4Friends“ — bis 21.00 Uhr; Ausschank bis 22.00 Uhr
- 19.00 Uhr • **„Traurig sein kann ich nicht, bei meiner Seele nicht. Allzeit fidel!“** — Einstimmung auf den Geburtstag Joseph Weißenbergs mit Karl-Heinz Häder, Hans-Jürgen Klavehn, Erhard Marek und dem Gemeindechor der Urgemeinde (WF-Kirche)
- nach kurzer Pause: **„Der Meister“** — Dokumentarfilm über Joseph Weißenberg (WF-Kirche)
- 21.30 Uhr • Abendgebet Mauske (Gemeineraum)
- 22.30 Uhr • Abschluss des Tages

Samstag, 25. August

St.-Michaels-Heim

- 10.00 Uhr • **Wort zum Tage** von Markus Moll (Kirche)
- **anschl. Alles in Ordnung?** — Vortrag von Johannes Marek (Kirche)
- **Wort zum Tage für Kinder** (Kinosaal)
- **anschl. Programm für Kinder ab dem Vorschulalter:** – Betreuung für Kleinkinder durch Elternselbsthilfe (Treffpunkt: Kinosaal)
- Handarbeitsausstellung, bis 16 Uhr (Nähstube)
- 11.00 Uhr • **1855 – Eine Zeitenwende** — Gesprächskreis mit Klaus Ritter (Großer Saal)
- **Sprechstunde des Oberhauptes** – nur für auswärtige Gemeinden und Vorstände der Berliner Gemeinden (Salon Mendelssohn)

- 11.00 Uhr • **Sprechstunde der Elternschule** mit Dagmar Kafert (Oberhauptzimmer) — bis 13.00 Uhr
- 13.00 Uhr • **Sakrament der geistigen Heilung** – bis 14.15 Uhr (Bismarckzimmer)
- 14.30 Uhr • **Abendmahlsgottesdienst** (Kirche) ☎
 • „...nichts zwischen Gott und den Menschen lassen“ — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Friedhard Werner (Großer Saal)
 • „Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl“ — Gesprächskreis für Jugendliche mit Rebekka Konkel, Betty Noack und Christine Werner (Jugendraum)
 • **Die Friedensstadt, Rückgabe und Entwicklung 1994-2014** — Dokumentarfilm über die Entstehung, Rückgabe und Entwicklung der Friedensstadt von Angelika Holzapfel und Armin Mattstedt
 Spieldauer ca. 30 Minuten (Kinosaal)
- 16.30 Uhr • **25 Jahre Patenschaft für die Friedensstadt – neue Paten braucht die Stadt** — Gesprächskreis mit Matthias Müller und Stefan Tzschentke (Großer Saal)
 • **Kinderknigge – gute Umgangsformen** — Gesprächskreis für Schulkinder mit Dagmar Kafert und Anette Passinger (Salon Mendelssohn)
 • **Die Fahnen Michaels** — Dokumentarfilm von Armin Mattstedt über die Bedeutung der Banner der Johannischen Kirche mit Johannes Falk und Gerhard Moll; Spieldauer ca. 45 Minuten (Kinosaal)
- 17.30 Uhr • Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ (Treffpunkt: vor dem Kinosaal)
- 18.00 Uhr • **Abendgebet** (Kinosaal); für Kinder (Salon Mendelssohn)
- 18.30 Uhr • **Gesang als Gebet – von Gospel bis Taizé** — Konzert des Johannischen Jugendchores; Leitung: Sebastian Nichelmann – bis 19.30 Uhr (Kirche)
- 20.00 Uhr • **Tagesausklang mit Musik im Park** – bis 21.30 Uhr
- 22.00 Uhr • **Abendgebet** (Kirche)
- 23.00 Uhr • **Abschluss des Tages**

Sonntag, 26. August

Friedensstadt

- 11.00 Uhr • **Kirchentags-Festgottesdienst** (WF-Kirche) ☎
- 12.00 Uhr • **Handarbeitsausstellung** – geöffnet bis 16.00 Uhr (WF-Handarbeitszelt)
 • Mittagessenausgabe an den Ständen (WF-Park)
- 12.30 Uhr • **Secondhand** – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Chaussee 45)

- 13.00 Uhr • **Musik zur Unterhaltung** mit der „St Michael's Big Band“ – bis 16.00 Uhr (WF-Park)
 • **Friedensstadt: Bestand, Ideen, Konzepte** — Die Modellbaugruppe stellt aus – bis 16 Uhr (Glauer Hof)
 • Stübchen – bis 17.00 Uhr (Blankenseer Ch. 45)
- 14.00 Uhr • **Gebet des Oberhauptes mit den Schulanfängern** an der Gedenkstätte (Lindenhof)
- 16.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)
 • anschl. Ende der Veranstaltung
- 17.00 Uhr • Abendgebet (Gemeinderaum)

Sonntag, 26. August
St.-Michaels-Heim

- Keine Veranstaltungen im St.-Michaels-Heim
- 18.00 Uhr • Abendgebet (Kirche)

Montag, 27. August
Friedensstadt

- 9.00 Uhr • Arbeitseinsatz zum Abbau (WF)

Montag, 27. August
St.-Michaels-Heim


- 17.00 Uhr • Arbeitseinsatz zum Abbau (Park)

Änderungen vorbehalten! Bitte Hinweise beachten!

johannischer-kirchentag.de

* * * * *

Verwendete Abkürzungen:

- | | |
|---|--|
| FS | Friedensstadt |
| SMH | St.-Michaels-Heim |
| FMH | Frieda-Müller-Haus |
| WF | Waldfrieden |
| €€ | Eintrittskarten erforderlich, ggf. kostenpflichtig |
|  | Telefonübertragung wird angeboten |

Gottesdienste

Gottesdienste sind im Kirchentagsgeschehen die Höhepunkte. Sie finden an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 19.8., 11.00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst mit Kindergottesdienst (SMH, Kirche)

Eröffnungsgottesdienst mit Konfirmation (WF, Kirche)

Kindergottesdienst (FS, Schule, KiGo-Raum)

Montag, 20.8., 20.00 Uhr

Jugendgottesdienst – für Teilnehmer bis 25 Jahre (SMH, Kirche)

Freitag, 24.8., 11.00 Uhr

Geburtstagsgottesdienst für Joseph Weißenberg (WF, Kirche)

Samstag, 25.8., 14.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst (SMH, Kirche)

Sonntag, 26.8., 11.00 Uhr

Kirchentags-Festgottesdienst (WF, Kirche)

Der Ablauf der Gottesdienste gestaltet sich folgendermaßen: Eröffnung, gemeinsames Vaterunser, Gesang, Lesung und Predigt, Gesang, Schlussgebet, Segenserteilung. Im Mittelpunkt steht dabei die Predigt, die von berufenen Laienpredigern frei gehalten wird. Johannische Christen glauben, dass Gottes Geist hier durch die Inspiration der Prediger wirkt, so dass die Gedanken ausgesprochen werden, die den Anwesenden Kraft, Trost und Ausrichtung schenken können.

Neben den Inspirationspredigten sind auch Geistfreundenreden unter Leitung des Oberhauptes in der Johannischen Kirche ein wichtiger Teil der Verkündigung. Diese urchristliche Form der Predigt wurde der Kirche von Joseph Weißenberg wieder geschenkt, der sich auf die Aussage Jesu Christi: „In meinem Namen werden sie ... mit neuen Zungen reden“ (Markus 16,17) und auf das Pfingstgeschehen (Apostelgeschichte 2) berief.

Zu den Gottesdiensten sind alle herzlich willkommen. Die Teilnehmer werden gebeten, etwa 15 Minuten vor Beginn ihre Plätze einzunehmen, um allen Zeit zur stillen Besinnung zu ermöglichen.

Nach den Gottesdiensten wird um eine Kollekte gebeten.

Sakrament der geistigen Heilung

„Auf die Kranken werden sie die Hände legen,
so wird's besser mit ihnen werden.“

Aus dem Missionsbefehl Jesu Christi (Markus 16,15-18)

Das Handauflegen ist ein Sakrament der Johannischen Kirche und wird als Kraftquelle für Körper, Seele und Geist gespendet. Es basiert auf der Lehre Jesu Christi.

Joseph Weißenberg führte das urchristliche Handauflegen wieder ein, wie es im „Missionsbefehl“ der Bibel im Markus-Evangelium (Kapitel 16, Verse 15-18) nachzulesen ist. Er selbst heilte Kranke und beauftragte auch andere Menschen, heute „Missionshelfer“ genannt, Gleiches zu tun. Seither beweist sich die Kraft Gottes auch durch sie.

In der heutigen Zeit werden weiterhin Missionshelfer vom Oberhaupt der Johannischen Kirche in ihr Amt berufen. Mit der Berufung tritt ein Heilgeist an die Seite des Berufenen, der durch das Handauflegen im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes wirksam wird und Erlösung bringt. Durch das Gebet des Missionshelfers beim Handauflegen werden die krank machenden Geister vom göttlichen Strom berührt. Bei jedem Sakrament der geistigen Heilung geschieht Erlösung, auch wenn sichtbare Heilung nicht sofort eintritt. Es geht nicht immer um ein Leichterwerden der Last, sondern vielmehr um ein Stärkerwerden der Kraft.

Das Sakrament der geistigen Heilung wird allen Menschen gespendet, die darum bitten.

Joseph Weißenberg verband dieses Sakrament häufig mit Verordnungen. Die wichtigste lautet: „Betet jeden Abend zwei Vaterunser, eins für euch selbst, das zweite für alle Verwandten, Bekannten und Verstorbenen, und den ersten Psalm.“ Er machte aber deutlich, dass auch jedes andere Gebet mit Gott verbindet, wenn es von Herzen kommt. Er empfahl, dieses Sakrament alle vier Wochen als Kraftquelle zu empfangen.

Die Zusammenarbeit von Medizinerinnen und geistigen Heilern war ein Ziel Joseph Weißenbergs, denn über allem Heilwirken steht letztlich das Wort Gottes: „Ich bin der Herr, dein Arzt“ (2. Mose 15,26).

Das Sakrament der geistigen Heilung wird während der Johannischen Kirchentagswoche fast täglich gespendet; Ort und Termine sind in der Programmübersicht veröffentlicht.

Seelsorge

Ein Mensch, der zuhört; Beratung bei Problemen; gemeinsam beten oder sich das Sakrament der geistigen Heilung spenden lassen: Während der Kirchentagswoche werden verschiedene Sprechstunden und Beratungen angeboten.

Sprechstunden und Sakrament der geistigen Heilung

Predigerin Jane Schermutzki

St.-Michaels-Heim: Mi, 22.8., 13-17 Uhr

Familienberatung und Seelsorge in der Friedensstadt

Predigerin Christel Appelt

Termine spontan und nach telefonischer Vereinbarung:
(0163) 429 47 46

Lebensschule / Elternschule

Predigerin Kerstin Heinrich

Termine spontan und nach telefonischer Vereinbarung:
(0176) 234 53 460

Predigerin Dagmar Kafert

St.-Michaels-Heim: Sa, 25.8., 11-13 Uhr,
sowie Termine spontan und nach telefonischer Vereinbarung:
(0179) 904 56 08

In den Sprechstunden der „Lebensschule / Elternschule“ verbinden die Ansprechpartnerinnen ihr therapeutisches und pädagogisches Wissen mit den geistigen Ordnungen und Strömungen sowie den johannischen Glaubensrichtlinien. Die Sprechstunden richten sich an Paare, Familien, Eltern, Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

* * *

Ansprechpartner sind darüber hinaus gern Prediger und Missionshelfer oder die Mitarbeiter der Kirchentagsbüros.

Die Johannische Kirche lädt zum Kennenlernen ein

Vortrag über die johannische Glaubenslehre im Jahre 2016



Zu Beginn der Kirchentagswoche informiert die Johannische Kirche am Sonntag, dem 19. August, über ihren Gründer und ihre Glaubenslehre. Damit wendet sie sich besonders an alle, die erstmals an einer Kirchentagswoche teilnehmen. Aber auch Kirchenmitglieder und „Dauergäste“ finden bestimmt Punkte zum Anregen, Mitdenken und Mitmachen. Neben Gottesdienst, Kurzvorträgen und Hausführung bleibt in Haus und Park genug Zeit für Gespräche und Gemeinschaftserleben.

- 11.00 Uhr **Eröffnungsgottesdienst mit Kindergottesdienst** — (Kirche) ☎
- 13.00 Uhr **Was ist das Ziel der Johannischen Kirche? – Oder: Wozu johannisch?** — Kurzvortrag und Gesprächskreis von und mit Andreas Schmetzstorff (Kirche)
- 14.00 Uhr **Das Handauflegen in der Johannischen Kirche** — Vortrag und Gesprächskreis von und mit Ulrike Gehde (Kirche)
- 15.00 Uhr **Vom Palais zum kirchlich-sozialen Zentrum** — Führung durch das St.-Michaels-Heim mit Hoteldirektorin Martina Frisch
- 18.00 Uhr **Abendgebet** (Kirche)

Kurzdarstellungen

Der Gedankenaustausch und die Auseinandersetzung mit Themen des Glaubens stehen im Mittelpunkt der Vorträge und Gesprächskreise des Kirchentages. Die nachfolgend veröffentlichten Kurzdarstellungen wollen helfen, vorab eine Auswahl zu treffen.

Gesprächskreise

Matthias Müller, Stefan Tzschentke

25 Jahre Patenschaft für die Friedensstadt – neue Paten braucht die Stadt

Im Pfingst-Festgottesdienst 1993 rief das Johannische Sozialwerk die Geschwister und Freunde dazu auf, Paten der Friedensstadt zu werden. Er erging an die Paten, die zum Teil seit 36 Jahren Paten des St.-Michaels-Heims waren, und auch und besonders an die jüngere Generation: „Helft auch auf diese Weise mit, die Friedensstadt im Sinne des Meisters weiterzubauen!“ Nun sind 25 Jahre vergangen, viele Paten sind heimgegangen und einige neue dazugekommen. Nach einem Rückblick wollen wir Ideen sammeln, wie wir gemeinsam neue Paten gewinnen, Informationen besser verbreiten und den Weiterbau der Friedensstadt gemeinsam fördern können.

(FS, Mi., 22.8., 14.30 Uhr; SMH, Sa., 25.8., 16.30 Uhr)

Klaus Ritter

1855 – eine Zeitenwende

Mit der Geburt Joseph Weißenbergs begann eine weltgeschichtlich neue Epoche. Abermillionen Menschen erfuhren endlich in ihrem Leben erstmals die Wirklichkeit des Prinzips: Achtung ihrer Würde. Ein mörderischer Bürgerkrieg führte in den Vereinigten Staaten von Amerika zur offiziellen Abschaffung der Sklaverei – mehr als einhundert Jahren brauchte es bis zu Martin Luther Kings Verkündung seines Traums von der realen Gleichheit der nichtweißen Mitmenschen und ihrer auch nur ansatzweisen Realisierung im gleichen Staat. Kurz vor der Geburt des Meisters schränkte Preußen die Kinderarbeit in Fabriken und in Bergwerken unter Tage etwas ein. Auslöser des minimalen sozialpolitischen „Fortschritts“ war die Klage des Militärs, dass allzu viele der jugendlichen Fabrikarbeiter wegen ihrer körperlichen Schwäche den Dienst als Soldaten nicht ausüben konnten; ihre durchschnittliche Lebenserwartung lag ohnehin gerade bei 39 Jahren. Weit über Deutschland hinaus geschahen in der Folgezeit tiefgreifende Veränderungen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Ich sehe in all dem geistige Geschehnisse im Zeitalter des Heiligen Geistes.

(FS, Do., 23.8., 16.30 Uhr; SMH, Sa., 25.8., 11.00 Uhr)

Paul Schuchardt

Alles was ihr wollt ...

Selbstverständlich können wir über alles reden, was ihr wollt. Zunächst möchte ich jedoch einladen zu einem Gespräch über ein in der ganzen Welt bekanntes „Grundgesetz“. Trotz seiner Bekanntheit findet es zu wenig Beachtung, und die Folgen sind entsprechend. Vielleicht können wir gemeinsam herausfinden, wie darin alles mit allem verbunden ist und was wir dazu beitragen können, dass die Beliebtheit dieses Grundgesetzes zunimmt.

(SMH, Di., 21.8., 16.30 Uhr; FS, Mi., 22.8., 16.30 Uhr)

Elias Dannenberg, Luise Marek

Bibelkunde: Jesus Sirach

Nach einer Einführung in das Buch Jesus Sirach werden wir gemeinsam ausgewählte Textpassagen lesen und Fragen nach der Bedeutung für uns heute nachgehen. Bitte, wenn möglich, eine Bibel mitbringen!

(SMH, Mo., 20.8., 14.30 Uhr; FS, Di., 21.8., 10.30 Uhr)

Erzieherkreis, Dagmar Kafert, Andreas Schmetzstorff (SMH)

Erzieherkreis, Kerstin Heinrich, Verena Wittke (FS)

Das Beten in der Familie

Wer mit Kindern betet, weiß, wie berührend ein solcher Moment sein kann. Oft entstehen aber gerade an diesem Punkt Konflikte, die das „Reden mit Gott“ zu einer Erziehungssituation werden lassen. Im gemeinsamen Gespräch sollen Gedanken und Anregungen für eine segensreiche Gebetspraxis ausgetauscht werden.

(SMH, Di., 21.8., 16.30 Uhr; FS, Mi., 22.8., 16.30 Uhr)

Claudia Brunner, Hans-Henning Sander, Angela Sonntag

Die Schätze unserer Kirche:

„Wo euer Schatz ist, da ist euer Herz!“

Im gemeinsamen Gespräch geht es um die Schätze unserer Johannischen Kirche und unseres Glaubens, insbesondere über den Wert der Gemeinschaft und das Wissen um das Fortleben der Seele nach dem Tode. Unsere Mitarbeit ist wertvoll für die Mitgestaltung der Kirche und unserer Gemeinden. Indem wir zusammenarbeiten, bekommen wir geistige Impulse und Erkenntnisse geschenkt, die für unser Leben und für den kirchlichen Alltag wichtig sind.

(FS., Di., 21.8., 10.30 Uhr; SMH, Mi., 22.8., 16.30 Uhr)

Rainer Gerhardt

Eine Frage des Vertrauens

Unser Leben ist von klein auf vom Vorhandensein von Vertrauen geprägt: Kinder vertrauen ihren Eltern so bedingungslos, dass wir vom Urvertrauen sprechen. Menschen, denen wir besonders vertrauen, werden uns zu Freunden, manche zu Partnern. Wir vertrauen vielleicht der Gesellschaft, der Kirche – und wir vertrauen Gott und unserem Meister. Doch Vertrauen ist keine Einbahnstraße, und wir merken wohl, wenn auch uns Eltern,

Geschwister, Freunde, der Partner, die Gesellschaft, die Kirche vertrauen – oder eben nicht. Und wie ist das mit Gott? Vertraut er uns auch? Was stärkt unser Vertrauen, wie stärken wir das Vertrauen in uns, und wie können wir das gegenseitige Vertrauen stärken?
(FS, Mo., 20.8., 16.30 Uhr; SMH, Mi., 22.8., 16.30 Uhr)

Verena Wittke

„Einmal Herz zu Herz geredet...“

Wohl jeder von uns hat schon einmal erfahren, wie wohltuend es sein kann, einem lieben Menschen sein Herz auszuschenken, von Herz zu Herz zu reden und sich verstanden zu fühlen. Doch es kommt auch vor, dass wir aus Gesprächen herausgehen mit dem enttäuschten Gefühl, dass uns unser Gegenüber wohl weder richtig zugehört noch verstanden hat. Manch einem Gesprächspartner mag es mit uns manchmal ähnlich ergehen. Nach einer kurzen Einführung wollen wir uns gemeinsam anschauen und ausprobieren, was ein als wohltuend empfundenes Gespräch und gutes Zuhören ausmacht und aus welcher eigenen inneren Haltung heraus ein Reden von „Herz zu Herz“ möglich werden kann.

(FS, Mo., 20.8., 16.30 Uhr; SMH, Di., 21.8., 11.00 Uhr)

Andrew Smyth, Christine Werner

„Feuer“ und „Flamme“ in der Bibel

Das Feuer und die Flammen – sie können für Begeisterung und Leuchtkraft, jedoch auch für Gottes Zorn stehen. „Brennen“ wir für Gott oder „brennt“ nur Gott für uns Menschen? Die Jugend ist begeisterungsfähig – so wurde öfter zitiert. Wenn wir uns alle als begeisterungsfähig bezeichnen wollen, so sagen wir oft, dass wir „Feuer und Flamme“ sind. Beispielen in der Bibel sollen Grundlage für einen regen Austausch sein.

(FS, Mi., 22.8., 14.30 Uhr; SMH, Do., 23.8., 11.00 Uhr)

Detlef Nagel

Gedanken sind Gewalten, sind Gestalten – Geistige Welten begegnen sich

Die fünf Worte, die diesem Gesprächskreis als Titel dienen, hat Joseph Weißenberg uns an die Hand gegeben, um Verständnis für große geistige Bewegungen zu erhalten und damit praktisch umzugehen. Sind wir schon in der Lage, sie richtig und sinnvoll in unserem Leben einzusetzen? Ist uns überhaupt bewusst, was wir mit unseren Gedanken an guten aber vermutlich auch un-guten Kräften in Bewegung setzen? Schon vor 25 Jahren hat ein Geistfreund darauf aufmerksam gemacht: „Gedanken sind Gewalten, sind Gestalten“ – wie wenig praktische Anwendung, so dass es nutzbringend für euch ist, findet dieses Wort auch nur!“ Anhand des Austausches eigener Erfahrungen mit diesem Meisterwort und weiteren Worten von geistiger Seite wollen wir versuchen, der tiefen Bedeutung näher zu kommen, um für unseren Alltag Lehren daraus ziehen zu können.

(SMH, Mo., 20.8., 16.30 Uhr; FS, Di., 21.8., 14.30 Uhr)

Johannes Molch

Vom Segen des Jenseitsglaubens nach der Lehre Joseph Weißenbergs

Der Glaube an Gott und an jenseitiges, geistiges Leben ist in allen menschlichen Kulturen seit Jahrtausenden präsent. In der Lehre Joseph Weißenbergs wird vieles sehr konkret, auch die Reinkarnation. Alles mündet in geistigem Denken und Wissen und somit in einer großen Verantwortung. Ewige Wahrheiten werden von Gott bis heute aus Gnaden geschenkt, möchten dankbar angenommen und freudig gelebt werden. Dabei werden der tiefe Sinn irdischen Lebens deutlich, der feste Glaube zum Wegweiser, mutiges Bekennen zur Kraft, selbstloses Wirken zum Segen. (FS, Mo., 20.8., 14.30 Uhr; SMH, Mi., 22.8., 11.00 Uhr)

Vorträge mit Gesprächskreis

Christoph Glistau, Stefan Tzschentke

Arbeiten in der Friedensstadt

In diesem Jahr möchten wir über die aktuellen Arbeiten und Aufgabenstellungen in der Friedensstadt an den jeweiligen Orten informieren. Nach einer kurzen Einführung im Gemeinderaum wollen wir uns zu einem Spaziergang an die Einsatzorte der Mitarbeiter aufmachen. Dabei werden wir Entscheidungen erklären und Zukunftsideen mitteilen. Wer nicht mehr gut laufen kann, den bitten wir um Info bis Mittwoch, dem 22. August, im Kirchentagsbüro Friedensstadt, damit ein Transport per Elektromobil organisiert werden kann. (FS., Do., 23.8., 14.30 Uhr)

Mitglieder der Vorstände

Aus der Arbeit von Kirche und Sozialwerk

Die Arbeit der Johannischen Kirche, ihres Sozialwerks und der damit verbundenen Einrichtungen ist vielfältig und immer in Bewegung. Vorhandenes – wie das St.-Michaels-Heim, der Waldfrieden und der Schönhof, die Gemeindehäuser und sozialen Einrichtungen – zu erhalten und der Weiterbau an der Friedensstadt bleiben eine große Gemeinschaftsaufgabe. Dabei gilt es, das eigene Handeln immer wieder an den Zielen und dem Vorbild Joseph Weißenbergs auszurichten. – Die Vorstände von Kirche und Sozialwerk berichten aus ihrer Arbeit. Anschließend sind alle zum Gedankenaustausch eingeladen. (SMH, Do., 23.8., 14.30 Uhr; FS., Sa., 25.8., 14.30 Uhr)

Ulrike Gehde

Das Handauflegen in der Johannischen Kirche

Viele Menschen werden auf die Johannische Kirche aufmerksam, weil sie eine schwere oder schmerzhaftes Erkrankung haben, wie zum Beispiel eine Gürtelrose, und Bekannte sie auf das Handauflegen bei den „Johannischen“ hinweisen. – Wenn die üblichen Mittel nicht mehr helfen und der Leidensdruck groß

ist, suchen Menschen andere Wege und entwickeln manchmal eine neue Offenheit für geistige Dimensionen. In ähnlicher Weise fanden viele Menschen zu Beginn des 20. Jahrhunderts den Weg zu Joseph Weißenberg. Viele haben bezeugt, dass sie bei ihm Heilung, Trost und Ausrichtung fanden. Er gründete seine Praxis des Handauflegens auf das Vorbild Jesu Christi. Heute ist es ein Sakrament der Johannischen Kirche, das jedem gespendet wird, der darum bittet. (SMH, So., 19.8., 14.00 Uhr)

Claudia Brunner, Angela Passinger

„Die Freude ist der Liebe Kraft.“ – „Und wo du bist, hört die Freude nicht auf. Aus deiner Hand kommt ewiges Glück.“

Was spornt uns an, in unserem Leben so zu handeln, dass wir etwas gerne, also mit Freuden tun? Ist es möglich, durch Eigeninitiative Dinge zu beeinflussen? Ohne die eigene Beteiligung geht es nicht! – Oder doch? Ein Blick in unseren Alltag, in unsere kirchliche Gemeinschaft und auf unseren Weg zu Gott möchte uns zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch einladen. (FS, Di., 21.8., 16.30 Uhr; SMH, Mi., 22.8., 11.00 Uhr)

Johannische Arbeits- und Forschungsgemeinschaft Gut Schönhof e.V.

Gut Schönhof: aktuelle Informationen

Die Vorstände von Gut Schönhof berichten über den Sach- und Arbeitsstand in den einzelnen Bereichen des Hofes – Natürlich Lernen, Landwirtschaft und Landgasthof – und geben einen ersten Ausblick auf kommende Herausforderungen. (SMH, Do., 23.8., 16.30 Uhr; FS, Sa., 25.8., 16.30 Uhr)

Friedhard Werner

„Nichts zwischen Gott und den Menschen lassen.“

„Nichts zwischen Gott und den Menschen lassen.“ Geistfreunde haben dieses Wort wiederholt zu uns gesprochen, und wir haben es sicher schon öfter gehört, doch was ist damit gemeint? Was könnte denn dazwischenkommen? Wie lassen wir uns von Gott führen, müssen wir dafür etwas aufgeben? Fühlen wir uns gar eingeschränkt? Erkennen wir seine Führung immer? Welche Gedanken haben wir dazu, und welche Beispiele können wir anderen erzählen? (FS, Mi., 22.8., 10.30 Uhr; SMH, Sa., 25.8., 14.30 Uhr)

Olaf Börner, Jens Elger, Andreas Schräne

„...sei stets in deinem Gott vergnügt“ – Meine Freude in der Gemeinschaft!?

„Vor Gott zählt nur das Wie! Wie liebevoll warst du zu deinen Brüdern und Schwestern, wie sehr hast du die Gemeinschaft unterstützt, wie sehr hast du die Gemeinschaft geliebt, und

es war zu spüren?“ Dies sind Worte eines Geistfreundes vom diesjährigen Pfingstfest. Wie empfinden wir unser jeweiliges Gemeindeleben? Was begeistert uns an unserer Gemeinde? Spüren wir das Liebevollle, das uns hinzieht, oder gehen wir nur aus Pflichtbewusstsein zu den Veranstaltungen? „Lieben“ wir die Gemeinschaft? Sind wir vergnügt, wenn wir hingehen? Sind wir es, wenn wir nach Hause gehen? Wer nicht mindestens dreimal „Ja“ gesagt hat, vermisst etwas. Was? – In offener Runde möchten wir einen Austausch ermöglichen, der im besten Falle neue Ideen und Freude an der Gemeindegemeinschaft schafft.

(FS, Mi., 22.8., 19.00 Uhr; SMH, Do., 23.8., 18.15 Uhr)

Esther Nörenberg

Über die sieben Bitten des Vaterunsers

Täglich mehrmals beten wir das Vaterunser. In einem kurzen Einleitungsvortrag soll auf die sieben Bitten im Vaterunser eingegangen werden, wobei besondere Aufmerksamkeit der Bitte „Führe uns nicht in Versuchung“ geschenkt wird. Diese Bitte sorgt im Christentum zurzeit für regen Gedankenaustausch, und in diesen wollen wir im anschließenden Gespräch auch gern finden.

(SMH, Mi., 22.8., 14.30 Uhr; FS, Do., 23.8., 10.30 Uhr)

Andreas Schmetztorff

Was ist das Ziel der Johannischen Kirche? – Oder: Wozu johannisch?

In Gesprächen mit Gästen und Freunden werden oft Fragen gestellt: „Was ist eigentlich das Ziel der Johannischen Kirche? Gibt es nicht schon genug Kirchen? Wie kam es zur Gründung der Johannischen Kirche und was will sie?“ Diese Fragen sollen dem interessierten Besucher einen Einstieg in die Kirchentagswoche bieten und mit Grundgedanken des johannischen Glaubens bekannt machen.

(SMH, So., 19.8., 13.00 Uhr)

**Olaf Börner, Jens Elger, Angela Passinger,
Tobias Schermutzki, Andreas Schräne**

Wege in die Gemeinschaft – Die Zukunft des Gemeindelebens in unserer Kirche

Der johannische Weg ist ein Weg in der Gemeinschaft. Die Gemeinschaft kann Kraftquelle, Trost und Freude sein, aber manchmal auch eine gewisse Herausforderung bedeuten. Was ist es eigentlich, was Gemeinschaft anziehend macht? Was sollten wir tun, um Freude an der Kirche zu vermitteln? Und was sollten wir möglichst nicht tun? Was sind mögliche Gründe und Hintergründe dafür, dass sich junge Menschen für den Glauben und das Schaffen im Werk begeistern ließen? Vor diesem Hintergrund wurden Gespräche mit Geschwistern geführt, deren Ergebnisse in einem Gesprächskreis vorgestellt werden sollen, um im gemeinsamen Austausch aus den gemachten Erfahrungen zu lernen.

(SMH, Di., 21.8., 18.15 Uhr; FS, Sa., 25.8., 16.30 Uhr)

Vorträge

Johannes Marek

Alles in Ordnung?

Mit Ordnungen tun wir Menschen uns manchmal schwer: Schon das Aufräumen oder In-Ordnung-Halten der eigenen Wohnung ist für viele Menschen eine nervige Qual. Auch das Sich-Unterordnen-Müssen unter Gesetze oder Vorgesetzte fällt uns oft schwer. Dabei heißt es doch in unserer Glaubenslehre: „Gott ist ein Gott der Ordnung.“ Daher könnte es uns doch eigentlich ein Bedürfnis oder sogar angeboren sein, in eine Ordnung finden zu wollen? Aber welche Ordnung ist gemeint? Wie kann uns dabei die theokratische Ordnung helfen? Und warum fällt uns das Ordnung-Schaffen oft so schwer?

(WF, Do., 23.8., 9.00 Uhr; SMH, Sa., 25.8., 10.00 Uhr)

Elke Werner

Bauen und Bewahren – kein Gegensatz

Aus der Schöpfungsgeschichte wissen wir um den Auftrag Gottes an den Menschen, den Garten Eden zu bauen und zu bewahren. Beziehen wir diesen Auftrag auch auf die Orte, in denen wir wohnen? Große oder kleine Städte, Siedlungen oder Dörfer werden geprägt durch Bauwerke. Ist da noch Platz für Natur? Der Vortrag will Wissenswertes und Interessantes vermitteln und Anregungen zum Handeln geben.

(WF, Mo., 20.8., 9.00 Uhr; SMH, Do., 23.8., 10.00 Uhr)

Dirk-Thomas Schermutzki, Tobias Schermutzki

„Christliche Glaubensrichtungen der ersten Jahrhunderte – die wilde Zeit des Christentums“

Was wir heute unter der christlichen Lehre verstehen, formte sich erst im zweiten und dritten Jahrhundert zum allgemein anerkannten Kern der jungen Religion. Im ersten Jahrhundert wurde noch vieles mündlich überliefert, geformt durch das innere Erleben und Verstehen desjenigen, der die Ereignisse schilderte. Viele Schriften spiegelten die Ansicht ihrer Verfasser wider, die der neuen Lehre manchmal ihre eigene sehr persönliche Deutung gaben oder sie nur als Vehikel ihrer Ansichten benutzten. So gab es in der jungen Kirche eine große Vielfalt an Auslegungen, deren Grundideen auch heute noch oftmals auftauchen. Arianer, Trinitarier, Gnostiker, Manichäer und andere christliche Richtungen bildeten die Kirche der ersten Jahrhunderte. Der Vortrag führt die damalige Zeit und die Deutungsvielfalt vor Augen, die unter den ersten Christen herrschte, und ergänzt die Vorträge der vorangegangenen Jahre.

(FS, Mo., 20.8., 19.00 Uhr; SMH, Mi., 22.8., 18.15 Uhr)

Stefan Tzschentke

Die Friedensstadt

Wir stehen zwei Jahre vor dem 100. Geburtstag der Friedensstadt. Welchen Weg gehen wir aktuell, welche Zielstellung bewegt unser Handeln? Können wir den Auftrag der Friedensstadt im alltäglichen Leben erkennen oder empfinden? Was könnten unsere Geschenke zum Jubiläum sein?

(SMH, Mo., 20.8., 11.00 Uhr; FS, Di., 21.8., 14.30 Uhr)

Siegrun Mauske

Freiheit, die ich meine

Freiheit wird großgeschrieben und allenthalben eingefordert. Darf man aber alles, was man will und kann? Was meint Freiheit? Wie erlange ich diese? Wie steht es mit der Freiheit eines Christen? Wo stößt der freie Wille, ein Freiheitsbestreben, auf Grenzen? Hat all das auch mit Verantwortung zu tun, mit Gottvertrauen? Frei sein wofür – dieser Frage gilt es sich zu stellen, um als Freier im Gesetz handeln zu können. Mögliche Antworten sollen in diesem Vortrag bewegt werden.

(WF, Mi., 22.8., 9.00 Uhr)

Jens Elger, Robin Köhler, Elke Werner

Fröhlich sei das Werk getan

Dass es im Predigeramt nicht nur ernste und besinnliche Zeiten gibt, ist bittere Wahrheit. Daher möchten wir euch verschiedene Begebenheiten vortragen, bei denen die fröhliche Seite zum Tragen kam. Über die von uns dargebrachten Anekdoten unserer Amtsgeschwister darf herzlich gelacht oder zumindest heftig geschmunzelt werden.

(FS, Mo., 20.8., 10.30 Uhr; SMH, Di., 21.8., 14.30 Uhr)

Hans-Jürgen Klavehn

Fröhliches aus dem Kirchenleben – Selbsterlebtes und Nacherzähltes

In unserem Kirchen- und Gemeindeleben darf auch gelacht werden, frei nach dem Motto: „Lass Dir den Humor nicht rauben, denn auch er gehört zum Glauben“ Kleine Erlebnisse und Begebenheiten, auch Kindermund, sollen frei erzählt werden und unsere Fröhlichkeit stärken.

(FS, Di., 21.8., 19.00 Uhr)

Volker Hildebrandt, Daniel Stolpe

„Ich werde einst in einer Gartenstadt wohnen.“

Bereits vor dem ersten Weltkrieg begann Joseph Weißenberg, Geschwister um sich zu sammeln, mit denen er den Bau eines Neuen Jerusalems – einer Stadt des Friedens – in Angriff nehmen wollte. Als er davon sprach, dass er einst in einer Gartenstadt wohnen wird, hatten damals die Menschen eine Vorstellung von dem äußeren Bild. Siedlungen, die nicht wie die Friedenstadt von Soldaten okkupiert wurden, lassen heute noch erkennen, worum es bei Gartenstädten geht. In einem Lichtbilder-Vortrag soll an Hand von Siedlungen, die 1893 und

1910 gegründet wurden, erläutert werden, wie unterschiedlich sich Gartenstädte in Berlin und Brandenburg entwickelt haben.

(FS, Mo., 20.8., 10.30 Uhr; SMH, Do., 23.8., 11.00 Uhr)

Rainer Gerhardt

Joseph Weißenberg – ein einmaliger Berliner

Von 1883 bis 1932 – also fast 50 Jahre – lebte und wirkte Joseph Weißenberg in Berlin. Der Vortrag blickt auf diese Zeit unter Verwendung verschiedener Quellen. (FS, Sa., 25.8., 10.30 Uhr)

Joachim Mattke

„Lass fahren dahin...“

Was hat sich dieser Luther nur dabei gedacht, als er diesen lapidaren Spruch an das Ende seines Liedes „Ein feste Burg ist unser Gott“ stellte? War er tatsächlich so gleichgültig, wie er klingt, oder steckt mehr dahinter? Der Vortrag versucht, die letzte Strophe des Liedes von mehreren Seiten zu sehen.

(SMH, Mo., 20.8., 18.15 Uhr; WF, Sa., 25.8., 9.00 Uhr)

Ulrike Gehde

Strom des Lebens – Worte des Lebens

In der Heiligen Schrift und in Aussagen der johannischen Lehre wird das Wort und die Kraft Gottes immer wieder mit dem Wasser auf diesem Planeten verglichen. Ohne Wasser kein Leben – es ist lebensspendend, nährend, reinigend, erquickend. So auch das ewig lebendige Wasser, das Gott uns durch seine Testamente spendet. (SMH, Mo., 20.8., 10.00 Uhr; WF, Di., 21.8., 9.00 Uhr)

Karl-Heinz Häder, Hans-Jürgen Klavehn, Erhard Marek

„Traurig sein kann ich nicht, bei meiner Seele nicht. Allzeit fidel!“

„Unser allerliebster Meister war ein sehr spaßiger Mensch“, schrieb einmal ein Konfirmand in einer schriftlichen Aufgabe. Mit fröhlichen, aber auch nachdenklichen Geschichten aus dem Leben unseres Meisters wollen wir am Vorabend auf seinen Geburtstag und den Kirchentag einstimmen.

(SMH, Do., 23.8., 19.30 Uhr; FS, Sa., 25.8., 19.00 Uhr)

Matthias Müller

Verantwortung

Auf dem bunten Bild der Verantwortung gibt es viele Facetten: Der Fußballer übernimmt Verantwortung auf dem Platz, der Politiker für die Entscheidungen seiner Mitarbeitenden. Wir haben und übernehmen Verantwortung für die uns anvertrauten Menschen und Geister – Kinder, Eltern, Freunde. Wir haben Verantwortung für unsere Kirche, die Erde und den Weltfrieden. Ein unüberschaubares Bild? Beispiele und Gedanken rund um das Thema Verantwortung werden im Vortrag anklungen.

(SMH, Mi., 22.8., 10.00 Uhr)

Gesprächskreise für Kinder

Daniela Noack, Kerstin Retzke, Andreas Schwiewagner

Alles ist Geist! Alles ist Magnetismus! Alles klar?!

Alle ist Geist alles ist Magnetismus. Aber was heißt das eigentlich? Es ist doch nicht alles magnetisch, oder vielleicht doch? Was ist Magnetismus überhaupt und wie funktioniert er? Anhand spielerischer Experimente wollen wir gemeinsam geistige Begriffe besser verstehen lernen!

(SMH, Do., 23.8., 16.30 Uhr; FS, Sa., 25.8., 16.30 Uhr)

Andrew Smyth, Christine Werner

Alles voller Symbole

Wenn wir von Symbolen sprechen, dann wollen uns Bilder etwas sagen. Verkehrsschilder „sprechen“ zum Beispiel mit den Fußgängern, Rad- und Autofahrern. Es gibt auch christliche Symbole, die vom Glauben „sprechen“. Haben wir in der Johannischen Kirche auch Symbole, die von unserem Glauben erzählen? Wir möchten einige vorstellen.

(SMH, Di, 21.8., 16.30 Uhr; FS, Mi., 22.8., 16.30 Uhr)

Kerstin Klose, Christine Kulka-Marcks, Veronika Müller

Gottesdienst als Dank- und Tankstelle

Wofür können wir danken, und was können wir tanken? Warum Gottesdienst, was passiert da eigentlich, wie erlebt ihr Gottesdienst? Gottesdienst einmal die Woche, alle 14-Tage, alle 4-Wochen oder nur zu den Feiertagen – wie viel ist notwendig? Warum ist es besser stillzusitzen, warum sitzen die Prediger vorn, warum wird die Bibel aufgeschlagen ... Welche Fragen habt ihr?

(SMH, Mo, 20.8., 16.30 Uhr; FS, Di., 21.8., 16.30 Uhr)

Dagmar Kafert, Anette Passinger

Kinderknigge – gute Umgangsformen

Glaube und Alltag gehören zusammen, und unsere Gedanken und Verhaltensweisen bestimmen den Tag. Aber was ist das richtige Verhalten am Tisch, in der Schule, auf Reisen, als Gast und im Umgang mit anderen Menschen? In Anlehnung an Herrn A.F. Knigge, der die unterschiedlichsten Ratgeber zu gutem Benehmen geschrieben hat, möchten gemeinsam verschiedene Verhaltensweisen und ihre Wirkung ausprobieren. Wir werden uns anschauen, welche Manieren notwendig sind, um in ein gutes und respektvolles Miteinander zu kommen. Am Ende des Gesprächskreises decken wir gemeinsam eine festliche Tafel ein und wollen daran in angemessener Haltung etwas Kleines verspeisen.

(FS, Do, 23.8., 16.30 Uhr; SMH, Sa, 25.8., 16.30 Uhr)

Antje König, Nina Lustig

Mose und das Volk Israel – Vertraue auf Gott!

Stellt euch vor, ihr seid auf einer langen Reise. Ihr kennt nur den Namen des Ortes, wo ihr hin wollt, aber nicht den Weg. Wer kann euch sagen wo es lang geht? Was ist der rechte Weg? Wem könnt ihr vertrauen? Und was wird euch unterwegs begegnen? – Mose führte das Volk Israel aus Ägypten. Das war gar nicht so leicht. Ihr erinnert euch bestimmt an die zehn Plagen, die Gott schickte, ehe der Pharao das Volk ziehen ließ. Und es dauerte nicht lange, da stand das Volk Israel am Roten Meer. Hinter ihnen die Soldaten des Pharao, vor ihnen das große Schilfmeer, kein Weg, kein Schiff – und nun? Wie weiter? Sicherlich würden die Soldaten sie gleich einholen ... Wer soll sie nun retten, was würde Mose tun? Vertraut das Volk Israel auf Gott und Mose? – In unserem Gesprächskreis wollen wir uns noch einmal mit dem Volk Israel auf die Reise begeben und erleben, mit welchen Wundern und Zeichen Gott die Israeliten führte und uns heute noch führt.

(FS, Mo, 20.8., 16.30 Uhr; SMH, Mi., 22.8., 16.30 Uhr)

Kinderfest

Die Johannische Jugend lädt ein

Die Suche nach Atlantis

Liebe Kinder, in diesem Jahr geht es auf Entdeckungstour. Wir suchen eine sagenumwobene Unterwasser-Stadt. Wollt ihr mehr wissen? Dann kommt einfach am 24. August um 15 Uhr zum Spielplatz in der Friedensstadt. Bis dann, euer Pelle.

(FS, Fr., 24.8., 15.00-17.30 Uhr)

Kinderprogramm

Gemeinsam durch die Kirchentagswoche

Weil die Kirchentagswoche in diesem Jahr in Berlin, Brandenburg und anderen Bundesländern nicht mehr innerhalb der Schulferien liegt, kann nur ein kleines Betreuungsprogramm angeboten werden.

Im St.-Michaels-Heim findet von Montag bis Donnerstag kein Vormittagsprogramm für Kinder statt. Am Samstag sind dort alle Kinder nach einem Wort zum Tage um 10 Uhr zu Gemeinschaftsaktionen eingeladen.

In der Friedensstadt wird von Montag, 20.8., bis Donnerstag, 23. 8., und am Samstag, 25. 8., an den Vormittagen ein Programm für Kinder ab dem Vorschulalter angeboten. Los geht es jeweils um 9.00 Uhr mit einem Wort zum Tage im Kindergottesdienstraum der Schule. Die Betreuung für Kleinkinder erfolgt durch Elternselbsthilfe.

Angebote von oder für Jugendliche

Jugendliche sind begeisterungsfähig – das zeigen sie besonders in der Kirchentagswoche. Verschiedene Aktionen und Programmpunkte machen klar: Wir sind nicht nur dabei, wir machen mit, bringen uns ein.

Erstmals bietet die Johannische Jugend für Konfirmanden und Jugendliche in der Friedensstadt an, die Kirchentagswoche gemeinsam zu verbringen. Informationen zur Aktion „JJBGKiTaWo“ sind im Internet unter folgendem Link erreichbar: jjbg-kitawo.de.

Nachfolgend ein Überblick der Angebote:

Samstag, 18.8.

15.00 Uhr **Gesamtjugendtagung** mit allen wichtigen Infos zur Kirchentagswoche, z. B. Dienste, Programmpunkte, Kinderfest und drum herum (SMH/Großer Saal)

Sonntag, 19.8.

14.45 Uhr: **Eine herzliche Umarmung zur Begrüßung der Konfirmanden** — Die Johannische Jugend begrüßt die neuen Jugendlichen (WF/Kirche)

Montag, 20.8.

16.30 Uhr: **„Es geht alles natürlich zu“** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Betty Noack und Esther Nörenberg (SMH/Jugendraum)

20.00 Uhr: **Jugendgottesdienst** mit Referaten (SMH/Kirche)
anschl. **Abendgebet**
anschl. **Offener Abend im Jugendraum**

Dienstag, 21.8.

16.30 Uhr: **„Es geht alles natürlich zu“** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Betty Noack und Esther Nörenberg (FS/Jugendraum)

16.30 Uhr: **Joseph Weißenberg – ein einmaliger Berliner** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Rainer Gerhardt (SMH/Jugendraum)

Mittwoch, 22.8.

16.30 Uhr: **Geistigkeit in Megabyte?** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Tim Hartstock, Johannes Marek und Clara Sander (SMH/Jugendraum)

19.00 Uhr: **„Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl.“** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Rebekka Konkel, Betty Noack und Christine Werner (FS/Jugendraum)

Donnerstag, 23.8.

- 14.30 Uhr: **Geistigkeit in Megabyte?** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Tim Hartstock, Johannes Marek und Clara Sander (FS/Jugendraum)
- 16.30 Uhr: **Gespräche über Kirche und Glauben führen, aber wie?** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Johannes Franke (SMH/Jugendraum)
- 18.30 Uhr: **Gesang als Gebet – von Gospel bis Taizé** — Konzert des Johannischen Jugendchores; Leitung: Sebastian Nichelmann (WF/Kirche)

Freitag, 24.8.

- 15.00 Uhr: **Die Suche nach Atlantis** — Kinderfest in der Friedensstadt (Treffpunkt: FS/ Spielplatz)
- 20.30 Uhr: **Mottoles feiern** — Jugendparty (FS/Jugendraum)

Samstag, 25.8.

- 14.30 Uhr: **Gespräche über Kirche und Glauben führen, aber wie?** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Johannes Franke (FS/Jugendraum)
- 14.30 Uhr: **„Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl.“** — Gesprächskreis für Jugendliche mit Rebekka Konkel, Betty Noack und Christine Werner (SMH/Jugendraum)
- 18.30 Uhr: **Gesang als Gebet – von Gospel bis Taizé** — Konzert des Johannischen Jugendchores; Leitung: Sebastian Nichelmann (SMH/Kirche)

Jugendräume

Die Jugendräume im St.-Michaels-Heim und in der Friedensstadt laden auch in der Kirchentagswoche Jugendliche ein. Während der Gesprächskreise oder für eigene Veranstaltungen sind sie geschlossen. Die detaillierten Öffnungszeiten sind vor Ort angegeben; die Öffnungszeiten des Jugendraumes in der Friedensstadt sind außerdem unter jjbg-kitawo.de zu finden.

Jugendkreise

Esther Nörenberg

„Es geht alles natürlich zu“

„Es geht alles natürlich zu.“ Diese Aussage traf unser Meister Joseph Weißenberg, von dem wir auch gelehrt bekommen haben: „Alles ist Geist“. Er wollte und will uns, die wir nicht im geistigen Schauen stehen, die geistige Grundordnung Gottes und deren Zusammenhänge erkennen lassen. Dabei nimmt er uns an die Hand und will uns herausführen aus Mystischem, Spekulativem und „Geisterhaftem“ in die Natürlichkeit des Geistes Gottes, die letztlich auch Auswirkung auf unser irdisches Leben hat.

(SMH, Mo., 20.8., 16.30 Uhr; FS, Di., 21.8., 16.30 Uhr)

Tim Hartstock, Johannes Marek, Clara Sander

Geistigkeit in Megabyte?

Zu jedem Zeitpunkt fließen gigantische Datenströme durch das Internet. In jedem Medium verbirgt sich eine gewisse Geistigkeit. Ein Hashtag wird zu einer großen Bewegung. Von Schminktutorials auf YouTube über Horrorfilme bis hin zu Ballerspielen sind uns Medien jederzeit frei verfügbar, manchmal drängen sie sich geradezu auf. Wie wirken Geistigkeiten in Medien, welchen Strömungen gebe ich mich hin? Über diese und andere Fragen soll ein Austausch stattfinden.

(SMH, Mi., 22.8., 16.30 Uhr; FS, Do., 23.8., 14.30 Uhr)

Johannes Franke

Gespräche über Kirche und Glauben führen, aber wie?

„Ist die Johannische Kirche eine Sekte?“ Solche und ähnliche Fragen begegnen uns mitunter im Alltag. Ob Interesse, Unwissenheit oder Vorurteile dahinter stehen, ist nicht immer gleich auszumachen. Wir wollen gemeinsam darüber sprechen, mit welchen Fragen zur Johannischen Kirche oder unserem Glauben wir im Alltag konfrontiert sind. Dabei wollen wir uns im Gespräch über den Umgang damit, unsere Erfahrungen und mögliche Antworten auf verschiedene Fragen austauschen.

(SMH, Do., 23.8., 16.30 Uhr; FS, Sa., 25.8., 14.30 Uhr)

Rainer Gerhardt

Joseph Weißenberg – ein einmaliger Berliner

Von 1883 bis 1932 – also fast 50 Jahre – lebte und wirkte Joseph Weißenberg in Berlin. Hier nahm er sein Gewerbe als Heilmagnetiseur auf, hier gründete er seine religiöse Sammlungsbewegung und später seine Kirche, hier öffnete er die Tür seiner Wohnung für und hilfeschuchende Menschen. Sie kamen in Scharen, aus allen Schichten, aus dem In- und Ausland. Wer waren diese Menschen, in welcher Zeit lebten sie? Grundlagen der Ausführungen sind die Biographie über Joseph Wei-

Benberg von Prediger Andreas Schmetzstorff sowie eine von Prediger Johannes Falk überarbeitete und zusammengestellte Auswahl von Erlebnisberichten. *(SMH, Di., 21.8., 16.30 Uhr)*

Rebekka Konkel, Betty Noack, Christine Werner

„Weiß ich den Weg auch nicht, du weißt ihn wohl“

Mose und Jona waren Menschen, die ihr Leben dem Auftrag Gottes geweiht haben, doch auch sie hatten Zweifel und trugen große innere Kämpfe aus. Jeder Mensch geht durch Täler und fragt sich nach dem Sinn des Lebens. Werden wir jemals eine Antwort finden? Werden wir sagen können, ja, so wollte ich leben und nicht anders? Sind unserem menschlichen Denken Grenzen gesetzt, wenn es um das Vertrauen in Gottes Führung geht?

(FS, Mi., 22.8., 19.00 Uhr; SMH, Sa., 25.8., 14.30 Uhr)

Kulturprogramm

Gemeinsames Singen

Sebastian Nichelmann

Singen und Spielen – ein Musikflashmob

„Auf die Plätze, fertig, los!“ So oder so ähnlich wird es klingen, wenn wir uns wieder zu einem fast spontanen Musikflashmob zusammenfinden. Ob als Sänger oder Instrumentalist, jeder wird sich individuell an den Liedern beteiligen können. Für die erforderliche Bereitstellung von Noten und Instrumenten wird um eine Voranmeldung mit den Angaben zur Stimmgruppe oder dem gespielten / benötigten Instrument bei Sebastian Nichelmann (s.nichelmann@johannische-kirche.org) gebeten.

(SMH, Mi., 22.8., 18.15 Uhr)

Sebastian Nichelmann

Singend durch den Sommer

Gemeinsamer Gesang und Texte zum Thema Sommer, Abendsausklang und Natur

In fröhlicher Runde wollen wir den Abend bei gemeinsamem Gesang und vorgetragenen Texten zum Thema Sommer und Natur ausklingen lassen. Bitte Gesangbücher mitbringen!

(WF, Di., 21.8., 19.00 Uhr)

Peter Schneider

...und zwischendurch ein paar Lieder?

Wer in Liedern ein wenig Entspannung von Gesprächskreisen oder Vorträgen suchen möchte, ist herzlich eingeladen. Wir werden Lieder über Gottes Schöpfung, kindliche Freude, Kraft, Trost, Zuversicht, Frieden und Segen singen. Auch wer nicht singen aber gern zuhören möchte, ist herzlich willkommen.

(SMH, Mo., 20.8., bis Do., 23.8., jeweils um 13.30 Uhr)

Ausstellung

Modellbaugruppe Friedensstadt

Friedensstadt: Bestand, Ideen, Konzepte

Die seit 2012 bestehende Modellbaugruppe stellt ihre Arbeiten im Glauer Hof vor. Größtes Exponat ist ein Städtebaumodell, das Teile der Friedensstadt im Maßstab 1:1000 (1 cm = 10 m) zeigt. Weiterhin sind Arbeiten von Hausplanungen als Modell im Maßstab 1:100 zu sehen. Neu sind großformatige Luftbildaufnahmen von der Friedensstadt, die zum Ende der Kirchentagswoche gegen eine Spende mitgenommen werden können. Wer nicht warten will, kann schon vorher kleinformatige Luftbilder – auch für die Luftpost geeignet – erwerben und versenden. Der Erlös wird für Arbeiten in der Friedensstadt verwendet. Dazu wird ferner mit freundlicher Unterstützung des Heimatmuseums Reinickendorf über Gartenstädte, die zu Beginn des letzten Jahrhunderts vor den Toren Berlins entstanden sind, informiert. Joseph Weißenberg kündigte damals an, dass er einst in einer Gartenstadt wohnen wird.

(FS, Mo., 20.8., 13-17 Uhr; Fr., 24.8., 13-17 Uhr;
Sa., 25.8., 13-17 Uhr; So., 26.8., 13-16 Uhr)

Theater. Theater

Theaterwerkstatt Friedensstadt

„Oh Mutter!“

Kriminalkomödie von Andrew Perkins; Regie: Gerlinde Tieke; für Kinder ab 10 Jahren:

Gerade als Susanne Besuch erwartet, taucht wieder einmal die überfürsorgliche Mutter auf, diesmal sogar mit Tante Mechthild im Gefolge. Dabei will Susanne sich doch nur über Einbruchschutz informieren. Doch die Ahnung der beiden Alten bewahrt sich: Die Gäste Barbara und Margarete führen etwas im Schilde! Und so erlebt Susanne zweifelsfrei die größte Überraschung ihres Lebens...

Eintrittskarten erforderlich: Normalpreis 5 €, ermäßigt 3 €. Telefonische Vorbestellung: ab 12.8. unter +49 172 395 66 40; Vorverkauf: am 12./13.8. nach dem Gottesdienst in der Halle des St.-Michaels-Heims sowie in der Kirche im Waldfrieden, und vom 13.-17.8. von 9-16 Uhr im Liegenschaftsbüro Friedensstadt.

Abendkasse: eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung vor dem Kinosaal im St.-Michaels-Heim.

(SMH, Sa., 18.8., 19.00 Uhr; Mo., 20.8., 18.30 Uhr; Mi., 22.8., 19.30 Uhr)

Konzerte, Musik & Lesung

Blankenseer Musiksommer

4 Hände, 4 Füße und eine Orgel

Das Berliner Organisten-Duo Elke Schneider und Volker Jaeckel spielt in diesem Konzert vierhändige und vierfüßige Originalliteratur für Orgel sowie eigene Bearbeitungen alter Musik bis zum Jazz. Beflügelt von der Lust auf gemeinsames Musizieren und dem Spaß beim vierhändigen und besonders vierfüßigen Spielen auf engstem Raume verstehen sie es, ihr Publikum durch eine farbige Programmauswahl und ihre mitreißende Spielfreude zu begeistern. – Karten zum Preis von 12 € (Schüler und Studenten 6 €) sind an der Abendkasse erhältlich.

(WF, Fr., 17.8., 19.30 Uhr)

Ulrike Gehde, Nancy Liebner, Christoph Gehde

Augenblick mal!

Des Abends einmal innehalten und bei Musik und Wein durch die Augen des einen oder anderen Dichters auf das Leben schauen – manchmal mit einer Träne, manchmal mit einem Lächeln im Blick.

(WF, Mi., 22.8., 20.00 Uhr)

Johannischer Jugendchor

Gesang als Gebet — von Gospel bis Taizé

In Liedern zu Gott beten, von Ihm und der Frohen Botschaft berichten: Auf diese Reise laden verschiedene Titel aus den Bereichen Gospel, Gesänge aus Taizé und einigen Vertonungen aus der Heiligen Schrift ein. Edwin Hawkins, von dem das Lied „O Happy Day“ stammt, sagte in einem Interview über Gospel: „Aber wissen Sie, Gospel ist nicht der Sound, der Klang – es ist die Botschaft. Wenn es von Jesus Christus handelt, ist es Gospel.“

(WF, Do., 23.8., 18.30 Uhr; SMH, Sa., 25.8., 18.30 Uhr)

Workshops

Verschiedene Veranstaltungen bieten Raum, um die Kreativität oder das Gefühl für den eigenen Körper kennenzulernen und ausleben zu können. Nachfolgend ein Überblick:

Leon Domroese, Esther Retzke, Angela Romahn

Origami – die japanische Kunst des Papierfaltens

Eine Doppelstunde japanischer Kunst des Papierfaltens für ca. 15 Personen ab 9 Jahren. Thema: Wir falten ein Notizbuch. Aus zusammengesteckten Papiermodulen entstehen kleine Bücher mit Albumseiten und buntem Umschlag. Ideal als Fotobuch, Geschenk, Fingerübung, Entspannung oder Altpapierverwertung.

(SMH, Mo., 20.8., 13.00 und 15.00 Uhr)

Petra & Jörg Kathke und Christine Werner

Salsa Anfänger – Teil 1

Salsa tanzen steht für Lebensfreude, Gemeinschaft und Sinnlichkeit. In dieser Einführungsstunde geht es um den Salsagrundschrift und seine Variationen. Bitte an passendes Schuhwerk denken.

(SMH, Mo., 20.8., 19.00-20.00 Uhr)

Salsa Anfänger – Teil 2

Aufbauend auf den Grundschriften aus Teil 1 werden erweiterte Figuren gemeinsam getanzt. Salsatänzer mit Erfahrungen sind herzlich willkommen.

(SMH, Di., 21.8., 20.00-21.00 Uhr)

Manfred Tieke

Theatermasken selbst gestalten

In einem etwa zweistündigen Workshop möchten wir allen Interessenten die Grundlagen der maskenbildnerischen Tätigkeiten in Theorie und Praxis für Theater – ggf. Passion – vermitteln. Der Grundgedanke für diesen Workshop ist der Neuaufbau eines jungen, motivierten und mit Spaß verbundenen Teams. Da das Schminken nicht von heute auf morgen erlernbar ist, freuen wir uns auf viele Interessenten, die Freude am Schminken haben oder entdecken wollen.

(FS, Di., 21.8., 19.00 Uhr)

Weitere Veranstaltungen

Benjamin Böttcher, Angela Sonntag

Auf den Spuren des Meisters – Wanderung durch die Glauer Berge

Von Joseph Weißenberg ist bekannt, dass er oft und gern in den Glauer Bergen spazieren ging. Seinen Spuren folgt diese Wanderung über teilweise unebene Waldwege. Treffpunkt ist vor dem Glauer Hof, Dauer ca. 2 Stunden. Es empfiehlt sich, festes Schuhwerk, wetter- und zeckenfeste Kleidung sowie ein Getränk im Gepäck zu haben. *(FS, Do., 23.8., 10.00 Uhr)*

Arbeitsgruppe Silas

Aus der Internetarbeit der Johannischen Kirche

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Silas laden zum Gespräch in lockerer Runde ein. Es geht um verschiedene Aspekte der multimedialen Internetarbeit, über den Austausch von Ideen und über die Möglichkeit zur Unterstützung und Mitarbeit.

(FS-Biergarten, Fr., 24.8., 15.00-17.00 Uhr)

Christel Appelt, Dankmar Hempel

Führung durch den Streichelzoo

Die menschlichen Mitarbeiter und natürlich auch die tierischen Bewohner des Streichelzoos – genauer gesagt, der Tier- und Pflanzenschutzwarte – freuen sich das ganze Jahr über Besuch und erst recht während der Kirchentagswoche. Von dem, was in den letzten Monaten passiert ist, wird vor Ort berichtet.

(FS, Mi, 22.8., 16.00-17.00 Uhr)

Ulrike Gehde, Marc Grunow

Führung durch die Joseph-Weißenberg-Grundschule

Im Schulgebäude in der Birkenstraße passiert eine ganze Menge, das kann man schon von außen erkennen. Aber wie sieht es im Inneren aus? Was steht gerade an, was ist geplant? Darüber und über einiges mehr informiert diese Führung. *(FS, Fr, 24.8., 15.30 Uhr)*

Projektgruppe Jitro

Gelegenheit zum Gespräch mit Jitro-Mitarbeitern

Das Projekt Jitro ist eine Chance, im Alltag der Johannischen Kirche Veränderung zu bewirken, indem man Vorschläge einreicht. Wie geht es dann weiter? Was wurde durch eingereichte Vorschläge bereits verändert? Rückschau und Highlights sowie Ausblicke auf weitere Arbeitsfelder. Es gibt Gelegenheit zum Gespräch mit Mitarbeitern aus dem „Projekt Jitro“ / Vorschlagswesen an den angegebenen Terminen.

(FS, Mo.-Sa. 18.00 Uhr; SMH, Mo.-Do, 18.00 Uhr; Sa., 17.30 Uhr)

*Pamela Böttcher, Rainer Gerhardt, Sigrid Lehmann,
Andrew Smyth & Projekt Silas*

Johannische Kirche international

Treffen von Kirchenmitgliedern und Glaubensfreunden

Johannische Gemeinden gibt es nicht nur in Deutschland; Geschwister und Glaubensfreunde wohnen in aller Herren Länder. Sie und ihre Freunde sind eingeladen zum Austausch von Gedanken und Glaubenserlebnissen im CaféTassé.

(FS, Do., 23.8., 14.30 Uhr)

Verein Regenbogenland e.V.

Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder)

Geplante Tagesordnung: Begrüßung, aktueller Tätigkeitsbericht über die Entwicklung des Kindergartens in der Friedensstadt, Kassenbericht, Bericht über die Kassenprüfung, Aussprache über die Berichte, Vorschau, Verschiedenes.

(FS-KiTa, Mo., 22.8., 18.15 Uhr)

Dankmar Hempel

Offenes Wasserwerk

Die Anlagen im Wasserwerk der Friedensstadt wurden in den vergangenen Jahren Stück für Stück erneuert und modernisiert. Beim „Tag der offenen Tür“ können die Besucher Einblicke in die Arbeitsweise und Bedeutung des Wasserwerks erhalten.

(FS, Mi., 22.8., 15.00-16.00 Uhr)

Axel Glanck

Unterwegs im Kiez des Meisters – Kirchengeschichte laufend erleben

Ein Spaziergang führt durch den Berliner Norden rund um die Gleimstraße, in der Joseph Weißenberg von 1907 bis 1932 wohnte. Die Wanderung folgt im „Kiez des Meisters“ aber nicht nur den Spuren dieses „einmaligen Berliners“, sondern auch denen der Friedlichen Revolution von 1989 und den aktuellen Entwicklungen, die mit dem Stichwort „Gentrifizierung“ zusammengefasst werden können. Los geht es im St.-Michaels-Heim um 10.15 Uhr bzw. vor dem S-Bahnhof Schönhauser Allee um 11 Uhr, Endpunkt ist gegen 15 Uhr am Berliner Hauptbahnhof. – Bitte an geeignetes Schuhwerk und ausreichende Getränke denken. Die Teilnehmer benötigen einen gültigen BVG-Fahrausweis.

*(SMH, Mi., 22.8., 10.15 Uhr am Brunnen;
11.00 Uhr S-Bhf. Schönhauser Allee, Tram-Haltestelle)*

Bild- und Filmvorführungen

100 Jahre Chormusik in der Johannischen Kirche

Der musikalische Rückblick auf das Jubiläumskonzert, moderiert von Siegfried Lehmann, beginnt mit dem Aufruf Joseph Weißenberg im Jahre 1908, einen Chor zu gründen. Viel bekannte und teils unbekanntes Chormusik, teilweise auch mit Instrumentalbegleitung, kommt zu Gehör. Die humorigen Anekdoten über Komponisten der Zeitgeschichte lockern diese Moderation auf. Von nahezu allen johannischen Kirchengemeinden in Deutschland sind die Chorsänger und Instrumentalisten gekommen, um in der Kirchentagswoche 2008 dieses Konzert zu geben. Bezaubernde Solostimmen begleiten die Zuhörer in die Abendstimmung einer Sommernacht. In den Vorstellungen der Kirchentagswoche wird eine auf 45 Minuten gekürzte Fassung gezeigt. *(SMH, Mo., 20. 8., 16.30 Uhr; FS, Do., 23.8., 15.30 Uhr)*

Bilder aus dem Kirchenjahr 2017 / 2018

Was war los im vergangenen johannischen Kirchenjahr, was passierte im St.-Michaels-Heim, in der Friedensstadt und in den Gemeinden, in denen die Fotografen ihre Kamera zücken konnten? Wer die Antworten wissen möchte, ist herzlich zu dieser ca. 50-minütigen kurzweiligen digitalen Bilderschau mit Wolfgang Pohl eingeladen. *(SMH, Di., 21.8., 16.30 Uhr; FS, Do., 23.8., 14.30 Uhr)*

Der Meister

Dokumentation über Joseph Weißenberg (1855-1941), Gründer der Johannischen Kirche und Erbauer der Friedensstadt, mit Originalaufnahmen aus den 1920er und 1930er Jahren. Digital überarbeitete Fassung des 1967 fertiggestellten Films; Dauer 35 Minuten. *(SMH, Do., 23.8., 20.00 Uhr; FS, Fr., 24.8., 14.00 Uhr; WF, Sa., 25. 8., 19.30 Uhr)*

Die Fahnen Michaels

Die Bedeutung der Banner der Johannischen Kirche werden in diesem Film veranschaulicht. Es handelt sich dabei um zwei Videomitschnitte der Vorträge der Prediger Gerhard Moll und Johannes Falk, die mit Filmdokumenten und Bannerbildern unterlegt wurden. Der Betrachter hat die Möglichkeit, johannische Banner und deren Gestaltungsvielfalt zu erleben. Vorführdauer ca. 40 Minuten. *(SMH, Sa., 25.8., 16.30 Uhr)*

Die Friedensstadt 1994-2014 – Rückgabe und Entwicklung

Filmdokumentation von Angelika Holzapfel und Armin Mattstedt, die die Rückgabe der Friedensstadt am 29.3.1994 und die Anfänge von Johannes-Christen in dieser Stadt beschreibt. Nicht nur die architektonischen Veränderungen in der Entwicklung ab 1994 sind beschrieben, sondern es werden auch zukünftige Projekte vorgestellt; Dauer ca. 30 Minuten.

(FS, Fr., 24.8., 16.00 Uhr; SMH, Sa., 25.8., 14.30 Uhr)

Erntedank auf Gut Schönhof

Ein Erntedankfest auf Gut Schönhof in einer Rückschau von 2008. Bei schönstem Wetter genießt der Zuschauer die fränkische Landschaft, das dortige Tierwohl und die Schmankerln beim Weißwurst-Frühschoppen, Appetit inbegriffen. Kinder basteln, spielen oder fahren mit der Bayreuther-Miniatureisenbahn. Es fehlt auch nicht ein Besuch des Johannischen Friedhofs auf Gut Schönhof mit seiner Kapelle. Der Gutshof lädt mit Gastlichkeit zum Verweilen ein, Backen und Verkauf der Brote inbegriffen. Zünftige Blasmusik mit Tanzeinlage, Kutschfahrt, Müßiggang, Kräuterexcursionen und ein Spaziergang durch eine reich beschenkte Landschaft um den Schönhof lässt Freude auf das diesjährige Erntedankfest aufkommen. Auszüge aus dem Erntedank-Gottesdienst mit dem Erntesegen und der Brotverteilung schließen diese Erinnerungen ab. *(SMH, Mi., 22.8., 14.30 Uhr; FS, Do., 23.8., 10.30 Uhr)*

Heimkehr des Meisters

„Ihr werdet meinen Leichnam eines Tages aus dem Ausland holen.“ „Da wo die Linden stehen, möchte ich schlafen gehen.“ Diese beiden Sätze Joseph Weißenbergs ziehen sich durch diesen Dokumentarfilm. Johannes Falk und Horst-Dieter Romig schildern die Rückführung der Gebeine des Meisters im Jahre 1966. Am 13. August 2016 jährte sich die Heimkehr des Meisters zum 50. Mal. – Dauer insgesamt ca. 37 Min.

(SMH, Mi., 22.8., 16.30 Uhr; FS, Fr., 24.8., 15.00 Uhr)

Vor 10 Jahren geschehen – Bilder aus dem Kirchenjahr 2007 / 2008

Kinder, wie die Zeit vergeht – nach zehn Jahren festzustellen mit den Bildern des Kirchenjahres 2007 / 2008; ca. 50 Min; live kommentiert von Wolfgang Pohl.

(SMH, Mo., 21.8., 18.15 Uhr; FS, Mi., 23.8., 11.30 Uhr)

Schöne Momente aus einer Kirchentagswoche

Eine Kamera begleitet 2010 die Kirchentagswoche und hält die schönsten Momente fest; eine Dokumentation von Armin Mattstedt zum Wiedersehen und -freuen. In der Kirchentagswoche wird eine auf 45 Minuten gekürzte Fassung gezeigt. Die 100-Minuten-Vollfassung ist auf DVD und auch als Blu-Ray-Disk erhältlich. *(SMH, Mo., 20.8., 14.30 Uhr; FS, Do., 23.8., 16.30 Uhr)*

Kunsth Handwerk & mehr

Handarbeits- und Kunsthandwerksausstellungen:

- So., 19.8., 12.00-16.00 Uhr, WF, Zelt
- Fr., 24.8., 12.00-16.00 Uhr, WF, Zelt
- Sa., 25.8., 10.00-16.00 Uhr, SMH
- So., 26.8., 12.00-16.00 Uhr, WF, Zelt

Kunstwerkstatt im Frieda-Müller-Haus (FS):

- Do., 23.8., 14.00-18.00 Uhr

Kunstwerkstatt im Rudolf-Mendel-Haus (SMH):

- Mi., 22.8., 10.00-18.00 Uhr

NaturEck im Frieda-Müller-Haus (FS):

- Do., 23.8., 14.00-18.00 Uhr

Secondhand, Blankenseer Chaussee 45 (FS):

- Sa., Mo.-Do. u. Sa. 14.00-17.00 Uhr
- So., Fr., So., 12.30-17.00 Uhr

Stübchen, Blankenseer Chaussee 45 (FS):

- Sa., Mo.-Do. u. Sa. 14.00-17.00 Uhr
- So., 19.8., Fr., 24.8., So., 26.8., 13.00-17.00 Uhr

Bücherstube im Museum, Birkenstraße 15 (FS):

- So., 19.8. - Sa., 25.8., 13.00-15.00 Uhr

TagesAusKlang im Park

Während der Kirchentagswoche unterhält im Park des St.-Michaels-Heims ein buntes musikalisches Programm die Gäste:

Chillen & Grillen im Park

Heiße Speisen, kühle Getränke, (hoffentlich reichlich) Sonnenschein, Liegestühle und ab 18 Uhr Musik mit *Aja Brasil*: ein kulinarisch-musikalischen Relax-Abend auf den Terrassen des Parks.

(Di., 21.8., 17.00 bis 21.00 Uhr)

Musik im Park

Jazzige *Livemusik* lädt am Samstagabend ein zu entspanntem Verweilen auf den Terrassen im Park. (Sa., 26.8., 20.00 bis 21.30 Uhr)

Praktische Mithilfe

Arbeitseinsätze in der Friedensstadt

Natürlich besteht auch in der Friedensstadt die Möglichkeit zur ganz praktischen Mithilfe. Dort werden von Montag bis Mittwoch nach dem Morgengebet um 8 Uhr im Gemeinderaum die Arbeiten eingeteilt. Am Donnerstag und Samstag beginnen um 9 Uhr die Arbeiten auf dem Waldfriedengelände. Hierzu sind große und kleine Helfer herzlich willkommen!

Helfertag im St.-Michaels-Heim am 21. August

„Zwei Lebensstützen brechen nie, Gebet und Arbeit heißen sie.“ Praktische Mithilfe in Haus und Garten, Gemeinschaft unter freiem Himmel (bei gutem Wetter), gemeinsames Arbeiten, gemeinsames Mittagessen, gemeinsamer Abschluss: das St.-Michaels-Heim freut sich auf große und kleine Aufbauhelfer. Nach dem um 9 Uhr beginnenden „Wort zum Tage“ für die Teilnehmer am Helfertag warten die Listen und freundliche Betreuer. Schluss ist gegen 15.30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffee- und Kuchenimbiss. Ansprechpartner sind Stephan Lehmann, Uwe Lehmann, Peter Petroschka; weitere Informationen stehen im vorderen Programmteil.

Helfertag im Waldfrieden am 23. August

Am Vortag des Geburtstags von Joseph Weißenberg steht das Waldfriedengelände mit Kirche und Park im Mittelpunkt des gemeinsamen Arbeitens. Groß und Klein, Jung und Alt sind eingeladen, beim Helfertag alles für die folgenden Gottesdienste vorzubereiten. Los geht es um 9 Uhr mit einem „Wort zum Tage“ in der Kirche, danach werden vor dem Gebäude die Arbeiten eingeteilt. Um 12.30 Uhr wartet ein gemeinsames Mittagessen auf die Teilnehmer, im Anschluss können bis 15.00 Uhr die Arbeiten fertiggestellt werden. Dann steht ein gemeinsamer Kaffee- und Kuchenimbiss bereit. Ansprechpartner sind Nancy Liebner, Martina Starroske, Frank Tzitschke; weitere Informationen stehen im vorderen Programmteil.

Gastronomische Versorgung

Während des johannischen Kirchentages stellen die gastronomischen Einrichtungen im St.-Michaels-Heim, im Kirchenzentrum Waldfrieden und in der Friedensstadt den Teilnehmern ein reichhaltiges kulinarisches Angebot in verschiedenen Preiskategorien zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind:

St.-Michaels-Heim

Gastronomie tägl. 7.00 bis 22.00 Uhr
(Speisenangebot bis 21 Uhr)

Kirchenzentrum Waldfrieden

Pavillon täglich 30 Min. vor Veranstaltungsbeginn;
19., 24. und 26. 8. ab 9.00 Uhr

Nach den Gottesdiensten am 19., 24. und 26. 8. erfolgt die gastronomische Versorgung der Teilnehmer an Essensausgaben im Park.

Friedensstadt

was schmeckt Frühstück & Bio-Kaffee tägl. 7.30-10.00 Uhr
Bio-Kaffee & Stärkung nach Wunsch 10-12 Uhr
Am 24.8. hat das Geschäft zwischen 10-12 Uhr geschlossen.

Biergarten tägl. 12.00-22.30 Uhr (Ausschank bis 22 Uhr)
Mittagstisch 12.00-13.30 Uhr
Kaffee & Kuchen 15.00-16.30 Uhr
Grillzelt 17.00-21.00 Uhr

Reformkauf Mo.-Fr., 8.00-18.00 Uhr, Sa., 9.00-13.00 Uhr
ab 8 Uhr (Sa. 9 Uhr) Frischkornfrühstück
ab 12 Uhr Mittagessen
Sonntag, 26.8., 14.00-16.00 Uhr

Feierabend im Biergarten

Der Biergarten in der Friedensstadt hat in der Kirchentagswoche täglich geöffnet. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm gibt es dort von 18-21 Uhr an folgenden Tagen:

- So., 19.8.: *Lagerfeuermusik live*
Fr., 24.8.: Musik mit *Aja Brasil*
Sa., 25.8.: Jazz und Swing mit *4Friends*

VORANKÜNDIGUNG:

Gut Schönhof – Erntedankfest

28. bis 30. September 2018 in Eichenbirkgig

Unser schönes Fest am letzten Septemberwochenende wird auch in diesem Jahr viele Besucher von Nah und Fern zu uns führen. In der Vergangenheit haben sich immer wieder Gäste sehr positiv über die gute Atmosphäre, das vielseitige Programm, die aufwendige Hallendekoration sowie insbesondere auch über den Festgottesdienst geäußert. Die Liebe und Mühe der Gemeinschaft aus tatkräftigen Helfern und stillen Betern, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten zusammenarbeiten, ist hierfür sicherlich ausschlaggebend.

Aber auch das Programm hat es in sich: Am Freitag besteht bei fröhlicher Musik und leckeren Speisen die Möglichkeit, die Strapazen der Fahrt hinter sich zu lassen und im Festwochenende anzukommen.

Am Samstag stehen um 10 Uhr wieder Informationen von Gut Schönhof mit Bezug auf aktuelle Themen aus aller Welt auf dem Programm. Danach gibt es natürlich den Weißwurstfrühstücken mit Blasmusik. Dieses Jahr ist auch zusätzlich zu Wanderungen in der schönen Umgebung von Gut Schönhof eine Busfahrt geplant. Mit Kaffee, Kuchen und zünftiger Musik, Besichtigung des Hofes und schönen Gesprächen geht es dann auf den „Tanz unter dem Erntekranz“ zu. Fröhlich feiern und das Tanzbein schwingen ist angesagt.

Am Sonntag gibt es dann den Höhepunkt und eigentlichen Anlass des Festes: Der Erntedankgottesdienst vereint Kirchenmitglieder, Freunde und Gäste zu innigem Dank für die Ernte, für irdische und geistige Nahrung. Ein kleiner Bauernmarkt, das Holzofen-Brot frisch aus dem historischen Backofen und Live-Musik laden anschließend zum Verweilen ein.

Neben den genannten Angeboten gibt es auch für die Kinder wieder fröhliche und interessante Aktionsmöglichkeiten. Die Schönhofer freuen sich auf den Besuch ihrer Gäste.

Detaillierte Informationen gibt es im Internet demnächst unter der Adresse gut-schoenhof.de.

Gut Schönhof, 91344 Waischenfeld / OT Eichenbirkgig, Telefon: (092 02) 954 00; E-Mail: info@gut-schoenhof.de.

Kirchentagsbüro

Fragen zum Kirchentagsprogramm, Informationen über aktuelle Änderungen, Verkauf von Eintrittskarten, Listen für Mitfahrgelegenheiten zwischen der Friedensstadt und dem St.-Michaels-Heim oder Vermittlung von ganz praktischer Hilfe – all das wird an beiden Veranstaltungsorten im Kirchentagsbüro gebündelt. Die Büros sind wie folgt geöffnet:

St.-Michaels-Heim

Erdgeschoss in der Halle, Tel.: **(030) 896 88 248**

Öffnungszeiten:

So.: 12.00-12.30 Uhr

Mo.-Do. u. Sa.: 9.30-9.45; 17.45-18.00 Uhr

Friedensstadt

Glauer Hof, Tel.: **(03 37 31) 707 98 133, (01 57) 896 45 440.**

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. u. Sa.: 8.15-8.30 Uhr, 12.15-12.30 Uhr

Waldfrieden

Stand vor dem Landhaus

Öffnungszeiten:

So., 19.08., 12.15-12.30 Uhr

Fr., 24.08., 12.00-14.00 Uhr

Mitfahrerbörse


Ab Anfang August liegen in der Friedensstadt im Vorraum des Gemeinderaums und im St.-Michaels-Heim am Stand des Kirchentagsbüros in der Halle Listen aus. Dort können Fahrer Fahrzeit, -ziel und Anzahl ihrer freien Plätze eintragen und geben zwecks Kontaktaufnahme ihre Handynummer an. Potentielle Mitfahrer rufen den jeweiligen Fahrer an und vereinbaren eine Mitfahrt. Erst dann tragen sie ihren Namen in das Feld für den freien Platz ein; so können alle sehen, wo noch etwas frei ist.

Neben den Listen hängt eine genaue Anleitung für dieses Verfahren, damit sich auch niemand „verfahren“ wird.

Für weitere Fragen stehen auch die Mitarbeiter der Kirchentagsbüros gern zur Verfügung.

Erfahrungsgemäß werden besonders Hin- und Rückfahrgelegenheiten von Berlin in den Waldfrieden für die Gottesdienste am 24. und 26. August gesucht. Alle Kraftfahrer, die hierfür Plätze anbieten können, werden gebeten, dies frühzeitig zu tun. Herzlichen Dank!

Telefonübertragungen

Nicht allen, die möchten, ist eine persönliche Teilnahme an den Veranstaltungen der Kirchentagswoche möglich. Deswegen bietet die Johannische Kirche auch in diesem Jahr wieder Telefonübertragungen für alle an, die sich aus der Ferne in das gemeinschaftliche Kirchentagsgeschehen einreihen möchten. Übertragen werden aus dem St.-Michaels-Heim und aus der Kirche des Waldfriedens die Gottesdienste und Vorträge sowie alle Veranstaltungen im Gemeinderaum Friedensstadt. Bei der Übertragung von Gesprächskreisen kann es sein, dass die Tonqualität der Beiträge eingeschränkt sind, da die Teilnehmer in kein eigenes Mikrofon sprechen können. Telefonübertragung sind mit einem  gekennzeichnet.

Teilnehmer wählen sich mit ihrem tonwahlfähigen Telefon in eine der jeweiligen Festnetznummern ein und geben nach Aufforderung Konferenznummer sowie PIN ein.

St.-Michaels-Heim

Tel.: (030) 201 63 49 00 oder (089) 121 40 59 00

Konferenznummer: 16882 – PIN: 24081855

Kirchenzentrum Waldfrieden

Tel.: (030) 201 63 49 00 oder (089) 121 40 59 00

Konferenznummer: 92885 – PIN: 24081855

Gemeinderaum Friedensstadt

Tel.: (030) 201 63 49 00 oder (089) 121 40 59 00

Konferenznummer: 31909 – PIN: 24081855

Veranstaltungsorte

Der johannische Kirchentag findet an zwei Veranstaltungsorten, dem St.-Michaels-Heim (SMH) in Berlin-Grünwald sowie der Friedensstadt Weißenberg (FS) mit dem Kirchenzentrum Waldfrieden (WF) im Land Brandenburg in den Trebbiner Ortsteilen Glau und Blankensee statt.

Anschriften:



St.-Michaels-Heim, Bismarckallee 23, 14193 Berlin-Grünwald, Tel.: (030) 896 88 0, Bus M19, M29, 110; S-Bhf. Halensee bzw. Grünwald



Friedensstadt Weißenberg, Am Glauer Hof 1, 14959 Trebbin / OT Glau, Tel.: (03 37 31) 707 98 0; Bahnhof Trebbin RE3 (8 km)



Kirchenzentrum Waldfrieden, Waldfrieden 52, 14959 Trebbin / OT Blankensee; Bahnhof Trebbin RE3 (8 km)

In eigener Sache

Die Möglichkeit, im Rahmen der Kirchentagswoche in gläubiger Gemeinschaft zusammenkommen zu dürfen, empfinden viele Menschen als Geschenk des Herrn und als Ausdruck seines Willens, den Einzelnen schon hier auf Erden in seine Gemeinschaft aufzunehmen und einzubinden.

So sind diese Tage eine Zeit von allen für alle, ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Ihre Durchführung ist nur aufgrund des ehrenamtlichen Engagements vieler Helfer möglich, die sich zum Teil schon seit Monaten auf die einzelnen Veranstaltungen vorbereiten oder auch dann noch mithelfen, wenn viele Besucher längst wieder zu Hause sind. Allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle für ihr Engagement gedankt.

Die Veranstaltungen sind bewusst kostenfrei beziehungsweise mit einem niedrigen Eintrittspreis versehen worden, damit finanzielle Gründe einen Besuch nicht scheitern lassen. Dies geschieht auch in dem Wissen, dass viele Teilnehmer erhebliche Reisekosten auf sich nehmen.

Wer die Kirchentagsveranstaltung daher auch finanziell unterstützen möchte, kann dies in Form einer Spende tun. Diese kann bar in eine der aufgestellten Kollektenbüchsen oder per Überweisung auf folgendes Konto eingezahlt werden:

Empfänger: JOHANNISCHE KIRCHE; Stichwort: Kirchentag 2018; Bankverbindung: BIC-Code (SWIFT): BFSWDE33BER
IBAN: DE61 1002 0500 0003 0144 01.

Noch eine Bitte: Nicht immer sehen die Veranstalter und Helfer sofort, wenn irgendwo „Not am Mann“ ist. Über einen freundlichen Hinweis oder eine helfende Hand sind alle sehr dankbar.

Darüber hinaus freuen sich alle Verantwortlichen auch über Anregungen und Kritik. Diese können geschickt werden an: Johannische Kirche, Stichwort: Kirchentag 2018, Teutonenstraße 14, 14129 Berlin, Fon: (030) 804 02 652, Fax: (030) 804 02 653, E-Mail: info@johannische-kirche.org.

Verabschieden möchten wir uns von allen Besuchern, Gästen und Freunden mit dem Leitspruch des St.-Michaels-Heimes:

„Friede dem, der kommt,
Freude dem, der hier verweilt,
Segen dem, der weiterzieht.“

Johannische Kirche

P.S.: Wie immer gilt: „Änderungen vorbehalten!“, und auch Irrtümer sind leider nicht zu vermeiden. Während des Kirchentags geben aktuelle Informationstafeln Auskunft über das Programm. Dieses wird auch im Internet veröffentlicht unter

www.johannischer-kirchentag.de

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Herzlich willkommen!	3
Programmübersicht	4
Gottesdienste	21
Sakrament der geistigen Heilung	22
Seelsorge	23
Die Johannische Kirche lädt zum Kennenlernen ein	24
Kurzdarstellungen	25
· Gesprächskreise	25
· Vorträge mit Gesprächskreis	28
· Vorträge	31
Gesprächskreise für Kinder	34
· Kinderfest	35
· Kinderprogramm	35
Angebote von oder für Jugendliche	36
· Jugendkreise	38
Kulturprogramm	39
· Gemeinsames Singen	39
· Ausstellungen	40
· Theater, Theater	40
· Konzerte, Musik & Lesung	41
Workshops	42
Weitere Veranstaltungen	43
Bild- und Filmvorführungen	45
Kunsth Handwerk & mehr	47
TagesAusKlang im Park	47
Praktische Mithilfe	48
Gastronomische Versorgung	49
Feierabend im Biergarten	49
Vorankündigung: Erntedankfest 2018	50
Kirchentagsbüro	51
Mitfahrerbörse	51
Telefonübertragungen	52
Veranstaltungsorte	53
In eigener Sache	54
Inhaltsverzeichnis	55

www.johannischer-kirchentag.de

